UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?
Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.
KND GUTACHTER®
0800 200 20 85
www.KfzGutachterHH.de

ULRICH & ULRICH IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² Nfl, auf 1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas, VA 140,6 kWh, E
775.000 €
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF
SÜDERELBE
Nr. 45 | 76. Jahrgang | 7. November 2026
Die Lokalzeitung zum Wochenende
Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

SKODA
H. Tietjen
Für nur 17.390,00€ kaufen
Skoda Fabia Essence 1,5 MPI
59 kW 5-Gang-Schaltgetriebe

Energieverbrauch kombiniert: 5,1L/100Km,
CO2-Emissionen kombiniert: 116g/km
CO2-Klasse: D, Überführungskosten 1.190,00€
Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung
Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1, 21614 Buxtehude
Alte Dorfstr. 135, 21684 Stade

FISCHBEK

Zahlreiche Bürger in Sandbek und im Fischbeker Heidbrook sind verzweifelt: Seit Langem leiden sie unter einer äußerst schlechten Netzverbindung.

Mehr Informationen auf Seite 3

NEUENFELDE

Am Cranzer Hauptdeich, Neuenfelder Hauptdeich und Finkenwerder Hauptdeich West gibt es aktuell erhebliche Schäden durch Wildschweine.

Mehr Informationen auf Seite 6

SÜDERELBE

Die Fertigstellung der A26-West verzögert sich angeblich erneut. Der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll hatte eine Anfrage gestellt.

Lesen Sie auf Seite 7

NEUGRABEN

Der Radiosender NDR 90,3 informierte sich am 29. Oktober auf dem Neugrabener Marktplatz über die Stimmung der Bürger. Auch Holger Denecke war dabei.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Thema Tod

Wanderausstellung in der Michaeliskirche

(mk) Neugraben. Eine Wanderausstellung zum Thema Tod, die seit 2006 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Russland und Mexiko gezeigt wurde, kann aktuell in der Michaeliskirche teilweise begutachtet werden. Idee und Entwurf stammen vom Autor, Bestatter und Trauerbegleiter Fritz Roth. Gegenstand der Ausstellung ist die Endlichkeit des Lebens und dokumentiert den subjektiven Umgang mit dem Tod. Roth hatte Menschen in Deutschland mit der Bitte um Beteiligung angeschrieben, von denen er 103 auswählte. Diese erhielten Koffer, verbunden mit der Aufforderung, sie symbolisch für ihre letzte Reise mit Dingen, die das Leben desjenigen unverwechselbar mache, zu packen. Jedem Koffer ist ein Steckbrief des Menschen, der ihn gepackt hatte, beigelegt, der die persönlichen Notizen und Gedankengänge beim Kofferpacken festhält. Einige Koffer wurden auch leer zurückgegeben.

Der Hospizverein hat zum 25. Jubiläum Menschen in Süderelbe angefragt, einen eigenen Koffer zu füllen.

In der Michaeliskirche Neugraben (Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg) befindet sich bis zum 22. November 2026 ein Teil dieser Ausstellung, zu besichtigen zum Beispiel während der „Offenen Kirche“:

Dienstag, 10. November und Freitag, 13. November, jeweils 17 bis 18 Uhr.



Eine Wanderausstellung zum Thema Tod, die seit 2006 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Russland und Mexiko gezeigt wurde, kann aktuell in der Michaeliskirche teilweise begutachtet werden Foto: J. Kehrberger

Werden beide Ausgabestellen der Harburger Tafel geschlossen?

Entscheidung würde hilfsbedürftige Bürger treffen



Angeblich will die Harburger Tafel die Ausgabestelle Neuwiedenthal in der Thomas-Gemeinde zum Jahresende schließen Foto: mk

(mk) Süderelbe. Sie sind der Rettungsanker für ärmere Bevölkerungsschichten, die sich angesichts horrender Teuerungsraten kaum noch Lebensmittel leisten können: die Ausgabestellen der Harburger Tafel. Nun sollen deren Ausgabestellen in Neuwiedenthal (Thomas-Gemeinde) und Fischbek (Cornelius-Gemeinde) zum Ende des Jahres 2026 geschlossen werden. Es wird berichtet, der Vorstand der Harburger Tafel habe entschieden, die Belieferung der Ausgabestellen in der Thomaskirche in Neuwiedenthal und in der Cornelius-Kirche in Fischbek einzustellen. Sämtliche Ausgaben sollen am Standort in Harburg konzentriert werden. Als Grund werden die immer knapper bemessenen Mengen von Lebensmitteln angegeben, die Supermärkte zur Verfügung stellen.

Für die Menschen aus Süderelbe, die auf die Lebensmittel der Tafel angewiesen seien, wäre dies jedoch nicht praktikabel und ein hoher zeitlicher und in vielen Fällen auch finanzieller Aufwand. Aktuell würden die Ehrenamtlichen in den beiden Gemeinden wöchentlich circa 250 Bedürftige und deren Familien in Süderelbe versorgen. In den Gemeinden gibt es stabile Strukturen vor Ort: Räume stehen zur Verfügung, zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich in ihrer Nachbarschaft, in Cornelius auch Fahrer, heißt es in einem – schließlich wieder zurückgezogenen – Dringlichkeitsantrag der Grünen für die Bezirksversammlung Harburg am 3. November. Gleichzeitig warnen die Grünen vor den Folgen: Diese erfolgreichen Strukturen stehen durch die Ankündigung einer Schließung auf dem Spiel. Denn nicht nur viele Bedürftige, sondern auch viele der Ehrenamtlichen dürften den zusätzlichen Weg nach Harburg scheuen. Als Bezirksversammlung erwarten die Grünen von der Tafel, deren Arbeit durch die Bezirksversammlung unterstützt wird, sich weiterhin für die Menschen im gesamten Bezirk einzusetzen und die Ausgabestellen in Süderelbe nicht zur Disposition zu stellen. Der grüne Antrag spricht sich für den Erhalt der Ausgabestellen der Tafel Harburg in Neuwiedenthal und Fischbek aus, damit die Region Süderelbe nicht von der Versorgung abgeschnitten wird.

Fortsetzung auf Seite 6

Stadtteilbeirat Neugraben

(mk) Neugraben. Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Neugraben findet am 17. November um 18 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, Raum JoLa im Erdgeschoss statt. Mit von der Partie ist der Leiter der Tiefbauabteilung im Bezirksamt Harburg, Andreas Swensson.

Er berichtet über sein Aufgabengebiet. Dieses umfasst die Planung, den Bau und die Unterhaltung der öffentlichen Verkehrswege und Plätze. Aber auch die Entwicklung von Radverkehrskonzepten sowie die Schaffung von Fußgänger- und Tempo-30-Zonen gehören dazu. Im Anschluss können unter dem Punkt „Aktuelles“ alle Anliegen vorgetragen werden, die Neugraben bewegen. Der Stadtteilbeirat freut sich auf viele Besucher und eine lebhafte Diskussion zu wichtigen Themen rund um das Leben im Stadtteil.

Kranaufstellung

(mk) Neugraben. Aufgrund einer Kranaufstellung am Störtebekerweg 9 muss der Störtebekerweg ab Höhe Hausnummer 18 bis Einmündung Haferacker vom 10. bis 13. November voll gesperrt werden. Die Einrichtung der Einbahnstraße im Störtebekerweg aus Richtung Petershof wird für den o.g. Zeitraum aufgehoben. Fußgänger können den Bereich passieren.

Vollsperrung

(mk) Fischbek. Der Fischbeker Heuweg wird noch bis zum 13. November zwischen Fischbeker Weg und Cuxhavener Straße voll gesperrt werden. Die Hamburger Energienetze führen Leitungsarbeiten im Bereich der Einmündung durch. Für Radfahrer und Fußgänger ist ein Notweg eingerichtet. Die Bushaltestellen werden verlegt.

GOLLNAST
Seit über 50 Jahren
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Wetterschutztechnik
Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache
Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 | 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de | www.gollnast.de

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
Rosenberg
• Dacheindeckung und Umdeckung
• Flachdachsanierung
• Schornsteinverkleidung
• Reparaturen in kürzester Zeit
• Schieferarbeiten
• Dachreinigung
• Dachbeschichtung
• Dachrinnenreinigung
• Dachrinneninstallation
WINTER-CHECK fürs Dach – nur 89,90 €
Sichern Sie Ihr Dach rechtzeitig vor Frost, Schnee und Eis!
✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen & Dachrinnen
✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen
Jetzt Termin sichern unter: 04178 8182811
Bei den Linden 10, 21449 Radbruch | 04178 8182811, 0173 2003767 | info@dach-rosenberg.de, www.dach-rosenberg.de

CASSENSHOF
Entdecken, Einkaufen & Genießen
Hofladen & Café • geöffnet Do–So, 9–17 Uhr
Herzlich willkommen
So, 8. November ist wieder großer
Scheunenzauber
Von 11–17 Uhr erwartet Sie ein stimmungsvolles Familienprogramm:
Ein bunter Kunsthandwerkermarkt,
Köstlichkeiten für Leib & Seele,
viele schöne Mitmachprojekte
bei Feuer und Kerzenschein
Cassenshof • Im Seevegrund 2 • 21256 Inzmühlen • www.cassenshof.de

LANDHAUS JÄGERHOF
Thomas & Inka Soltau
Ehestorfer Heuweg 12-14
21149 HH-Hausbruch, Tel.: 040 - 796 20 15
LandhausJaegerhof.de
1. & 2. Weihnachtstag
Weihnachts-Brunch a Pers. € 48,00
und Weihnachts-Menüs, a la Carte
27. Dez. 3. Weihnachtstag
Warmes Buffet a Pers. € 43,00
incl. aller alkoholfreien Getränke
Silvester-Buffet 18°° - 21°° Uhr,
Kalt-Warmes-Buffet & alle Getränke € 50,00
Neujahres-Brunch 12°° - 15°° Uhr
Kalt-Warmes-Buffet & alle Getränke € 40,00



Adventsfeier für Senioren

■ **(mk) Fischbek.** Am 1. Dezember um 14.30 Uhr lädt die Cornelius-Gemeinde Fischbek herzlich alle Senioren zu einem besonderen Adventsnachmittag ein. Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck wird es ein buntes, besinnliches und musikalisches Programm geben. Damit man planen kann, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 27. November im Kirchenbüro unter der Nummer 040 7019556 gebeten.
Es freuen sich auf die Teilnehmer Susanne Jönsson, das Vorbereitungs-Team und Pastorin Laura Wettke.

Selbsthilfegruppe

■ **(au) Harburg.** Die Selbsthilfegruppe „Erwachsene Kinder aus suchtkranken und dysfunktionalen Familien“ (EKS) trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9. Weitere Informationen unter www.eksev.org. Interessierte kommen einfach vorbei, ohne Anmeldung.

Wie man im Notfall richtig reanimiert

■ **(sl) Buchholz.** Mehr als 60.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Dann zählt jede Minute: Denn ohne sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen sinken ihre Überlebenschancen drastisch. Bis der Rettungsdienst eintrifft, sollten Ersthelfer die wertvollen Minuten nutzen und handeln. Wie medizinische Laien mit wenigen Handgriffen Leben retten können, erläutert der Kardiologe Dr. Daniel Hausmann am Dienstag, 17. November, um 17.30 Uhr im Krankenhaus Buchholz, Steinbeker Straße 44. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 04181 131340 notwendig.

Das Leben feiern

Scheunenzauber auf dem Cassenshof

■ **(mk) Inzmühlen.** Am Sonntag, 8. November, lädt der Cassenshof Inzmühlen von 11 bis 17 Uhr zu seinem traditionellen Scheunenzauber ein. Die Besucher erwartet ein stimmungsvolles Fest für die ganze Familie mit weihnachtlichem Kunsthandwerkermarkt und neuen, spannenden Mitmachangeboten.


Manchem Handwerker kann man hier direkt bei der Arbeit zusehen Fotos: Cassenshof

Auf dem stilvollen Markt in der geschmückten Scheune lassen sich nicht nur schöne, handgemachte Dinge entdecken, so manchem Handwerksprofi kann man direkt bei der Arbeit zuschauen, etwa beim Drechseln eines Kreisels oder einer Holzschale. Im Pferdestall geht es kreativ zu: Hier können die Kinder Laternen in Hühnerform basteln. Pate stehen die auf den großen Hofweiden freilaufenden Hennen, die auch die Eier liefern für die Kuchen und Torten, die es zum Kaffee und Punsch zu verkosten gibt. Als neues Highlight gibt es diesmal duftende, frischgebackene Zimtschnecken. Und auch das deftige kulinarische Angebot kann sich sehen lassen: cremige Kürbissuppe, herzhafte Burger und Bratwurst vom Grill, dazu aromatische Rosmarinkartoffeln.
Auf dem Hofplatz stehen Feuerkörbe, die zum beliebten Stockbrotgrillen einladen. Der Spielplatz lockt mit seinem Aufgebot an Trettreckern zum Erkunden des Hofplatzes und in der Sandkiste lassen sich dort versteckte Edelsteinschätze aufspüren. Das Kinderhaus Villa Wunderbunt ist das kleine Paradies zum Malen und Basteln.
Auch die Lostombola ist wieder mit von der Partie – als Preise winken leckere Produkte vom Hof von aromatischen Heidekartoffeln bis zur Weihnachtsgans, die auf den Hofweiden ein glückliches Leben geführt hat. Wer kein Losglück hatte, kann seine Festtagsgans direkt im Hofladen bestellen oder per Anruf unter 04188 899640.
Ab Ende November bietet der Cassenshof auch wieder das beliebte Adventsfrühstück im Hofcafé an, jeweils Samstag und Sonntag zwischen 9 und 13 Uhr. Empfohlen wird eine rechtzeitige Reservierung unter obiger Telefonnummer.


Die Feuerkörbe tauchen den Hofplatz in stimmungsvolles Licht


Das traditionelle Fest zieht regelmäßig zahlreiche Gäste aus der ganzen Region an





Gottesdienst am Volkstrauertag

■ **(mk) Neugraben.** Im Winter 1916, vor einhundertundzehn Jahren, erstarben die Waffen in dem, was wir heute als den Ersten Weltkrieg kennen, im Angesicht von Weihnachten. Ein Aufbegehren des Friedens inmitten eines der tödlichsten Kriege der Menschheitsgeschichte. Ein Blick in die heutige Welt lässt das Aufbegehren des Friedens wieder umso nötiger erscheinen. Ein Aufbegehren, das gleichzeitig so viel mehr ist als das Schweigen von Waffen. Die Michaelisgemeinde gedenkt gemeinsam der Träger des Friedens wie der Opfer des Krieges in einem Gottesdienst am 15. November um 10 Uhr in der Michaeliskirche. Und beten für Frieden in dieser Welt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Kranzniederlegung am Mahnmal statt.

Schutz vor Taschendieben

■ **(mk) Neugraben.** Taschendiebe und Betrüger sind überall! Damit sich Bürger besser schützen können, informiert die Hamburger Polizei am 24. November von 11 bis 12 Uhr in den Räumen der PsychoSozialen Hilfen Neuwiedenthal von der Hafen e.V. (früher Kajüte) im Striepenweg 42 über typische Tricks und Betrügereien.
Interessierte melden sich telefonisch unter 040 5247729330 oder unter neuwiedenthal@hafen-ev.de an.

Sonntagsglück, zweisprachig

Kulinarische Lesung im Rahmen der Kulturtage

■ **(mk) Moorburg.** Besser geht’s nicht: ein gemütlicher Nachmittag mit pfiffigen Geschichten, dazu Kaffee oder Tee und ein bisschen Selbstgebackenes. Zu haben ist dieses Sonntagsglück am 8. November ab 15 Uhr auf dem ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich 263 bei einer kulinarischen Lesung von und mit Rukiye Cankiran. Ihr zweisprachiges Buch „Bei Helga und Latife zu Tee und Kaffee“ handelt von einer nicht alltäglichen Freundschaft zwischen Helga aus Deutschland und Latife aus der Türkei. Die beiden Frauen hatten sich das Alter ganz anders vorgestellt. Plötzlich verwitwet müssen sie mit dem Alleinsein zurechtkommen. Kurzerhand gründen sie eine Zweier-Wohngemeinschaft in einem ruhigen Viertel Hamburgs. Das Buch erzählt in Dialogen von ihren sehr unterschiedlichen Lebenswegen, ihren Männern, Kindern und Enkeln sowie deren Umgang mit dem modernen Leben, das sie als betagte Menschen kritisch und offen zugleich beobachten und begleiten. Die zwei Genießerinnen zelebrieren jeden Sonntag eine Kuchenpartie bei Tee oder Kaffee, denn sie haben sich viel zu erzählen. Autorin Rukiye Cankiran, die in Moorburg im Rahmen der Kulturtage Süderelbe auftritt, liest auf Wunsch Teile ihrer Geschichten auf Türkisch und Deutsch. Die süßen Teilchen, die es dazu gibt, wurden nach Rezepten aus dem Buch gebacken.



Autorin Rukiye Cankiran, die in Moorburg im Rahmen der Kulturtage Süderelbe auftritt, liest auf Wunsch Teile ihrer Geschichten auf Türkisch und Deutsch
Foto: Moorburger Art e.V.

„Bei Helga und Latife zu Tee und Kaffee“ Sonntag, 8. November, 15 Uhr
Moorburger Art e.V., Elbdeich 263 (nicht barrierefrei!), 21079 Hamburg-Moorburg
Eintritt: 15 Euro inkl. Kuchen
Anmeldung: post@moorburger-art.de oder telefonisch 040 7402497

www.marktplatz-süderelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 7. bis 14. November 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 07.11.2026	**Lavendel Apotheke (Harburg)** Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Sonntag, 08.11.2026	**Aktuelle Informationen** unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 09.11.2026	**Aktuelle Informationen** unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Dienstag, 10.11.2026	**Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)** Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Mittwoch, 11.11.2026	**Hansa-Apotheke (Heimfeld)** Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Donnerstag, 12.11.2026	**Altländer Apotheke (Neuenfelde)** Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altlaender-apotheke.de
Freitag, 13.11.2026	**Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)** Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com
Samstag, 14.11.2026	**WeVital Apotheke (Harburg)** Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale	11 61 17
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Warum Erwachsene bei Stackmann jetzt Bagger steuern

Zurück in die Sandkiste

■ **(mk) Buxtehude.** Wer sagt eigentlich, dass Sandkisten nur etwas für Kinder sind? Das Modehaus Stackmann holt den Spielspaß der Kindheit zurück und eröffnet in der Herrenwelt im 2. OG eine völlig neue Erlebniswelt: das Baggerland.
Auf 2,5 Kubikmetern feinstem Sand stehen sechs ferngesteuerte Profi-Fahrzeuge bereit: zwei Schaufelbagger, zwei Radlader und zwei Muldenkipper warten auf ihren Einsatz. Hier geht es um Fingerspitzengefühl, Geschicklichkeit und unbeschwerten Spaß mitten im Haus.
An der eigenen Bar gibt es dazu kühle Drinks für die perfekte Pause zwischendurch. Wechselnde Aktionen, Gewinne und kleine Überraschungen machen das Event zum idealen Ziel für den Feierabend oder den Samstagsausflug. Der Eintritt ins Baggerland ist flexibel gestaffelt: 20 Minuten kosten 5 Euro, 60 Minuten volle Bagger-Power gibt es für 10 Euro.
„Kommen Sie vorbei, greifen Sie nach den Fernsteuerungen und sichern Sie sich Ihre Dosis Bagger-Spaß mitten in Buxtehude!“, so das Modehaus.

Redaktionsschluss: Donnerstag 15.00 Uhr

Traditioneller Herbstmarkt am historischen Neuenfelder Deich

Das „MARTINsHUS“ lädt zum Stöbern ein

(mk) Neuenfelde. Wenn im November der Duft von heißem Punsch und frischer Grillwurst durch den Rosengarten zieht, ist es wieder so weit: Als offizieller Teil der 17. Kulturtage Süderelbe öffnet das ehrenamtlich geführte Dorfgemeinschaftshaus „Uns Hus bi de Kark“ seine Türen für den alljährlichen Herbstmarkt. Am 14. November verwandelt sich das historische Gebäude direkt hinter dem alten Elbdeich von 14 bis 18 Uhr in einen bunten Marktplatz für regionales Kunsthandwerk.

Unter dem bekannten Vereinsmotto „Mien Hus + Dien Hus = Uns Hus!“ hat das ehrenamtliche Organisationsteam auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Im Fokus stehen dabei Kreative und Kunsthandwerker aus der Region Süderelbe. Die Besucher erwartet eine breite Palette hand- und hausgemachter Schätze: Von lokaler Malerei und kreativen Upcycling-Projekten über feine Papierkunst bis hin zu liebevoll gefertigten Häkel-, Näh- und Filzarbeiten. Ebenso können kulinarische Mitbringsel wie knusprige, hausgebackene Kekse und selbstgemachte Liköre erworben werden. Wer auf der Suche nach individuellen Weihnachtsgeschenken oder stimmungsvoller Winterdekoration ist, wird hier garantiert fündig. Neben dem Stöbern an den Marktständen steht vor allem das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, knuspriger Bratwurst und wärmendem Punsch bestens gesorgt. Auch an die kleinen Gäste wurde gedacht: Bei einer kreativen Mitmach-Aktion können Groß und Klein gemeinsam Gipsfiguren gestalten. Das Team vom „Uns Hus bi de Kark“ freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter aus der Nachbarschaft und der gesamten Region. Eintritt: Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Weitere Informationen gibt es online unter www.uns-hus-bi-de-kark.de.



Die Besucher erwartet eine breite Palette hand- und hausgemachter Schätze: von lokaler Malerei und kreativen Upcycling-Projekten über feine Papierkunst bis hin zu liebevoll gefertigten Häkel-, Näh- und Filzarbeiten



Am 14. November verwandelt sich das historische Gebäude direkt hinter dem alten Elbdeich von 14 bis 18 Uhr in einen bunten Marktplatz für regionales Kunsthandwerk Fotos: Uns Hus bi de Kark

K-D-E BUSTOURISTIK HAMBURG ☎ 040 768 12 23

Martinsgansessen, 11.11.	Mittag/Martinsgans, buntes Programm, Kaffee u. Kuchen	p.P. 82,- €
Karpfen, Ente, Orgelspiel, 19.11.,	Mittag, Fahrt d. Region + Orgelspiel, Kaffee/Torte	p.P. 76,- €
Pronstorfer Weihnachtsmarkt, 27.11.,	Busfahrt und Eintritt	p.P. 46,- €
Weihn. Stimmung a.d. Ostsee/Gr. Entenessen, 29.11.,	Buffet, Weihnachtsausst.	p.P. 71,- €
Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee, 11.12.,	Busfahrt und Eintritt	p.P. 46,- €
Mit TT-Linie: Weihn.Markt Rostock, 17.12.	Bus/Schifff., Frühstücksbuff. an Bord	p.P. 73,- €
Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst, 20.12.,	Busfahrt, Eintritt	p.P. 48,- €
Gr. Weihnachtsbuffet, 25.12.,	in Festhalle Kutenholz: delikates festl. Mittagsbuffet	p.P. 80,- €

Nikolaus-Reise ans romant. Mittelrheintal, 4 Tage, 5.–8.12., 3x Ü/HP, 3*Hotel in Boppard, Ausfl. Hunsrück/Idar-Oberstein, Mainz u. Aufenth. Rüdesheim (Weihnachtsmarkt) DZ p.P. 499,- €

Harburg Kreisverband

Offenes Treffen der Stadtteilgruppe

Grüne Süderelbe

Dienstag 10.11. 19 Uhr

Komm vorbei und bring deine Ideen ein!

Foyer Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2

Stefanie Hempel & The Silver Spoons rocken

Show in der Aula der StS Finkenwerder

(mk) Finkenwerder. Mit ihrer mitreißenden Beatles-Show kommen Stefanie Hempel & The Silver Spoons am 21. November um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) in die Aula der Stadtteilschule Finkenwerder, Norderschulweg 14. Der Kulturkreis Finkenwerder holt damit ein Stück Hamburger Musikgeschichte auf die Insel. Das Publikum erwartet ein Live-Erlebnis aus legendären Beatles-Songs, dreistimmigem Gesang, Gitarren und spannenden Geschichten aus den frühen Jahren der Fab Four auf St. Pauli.



Mit ihrer mitreißenden Beatles-Show kommen Stefanie Hempel & The Silver Spoons am 21. November um 19 Uhr in die Aula der Stadtteilschule Finkenwerder Foto: Johanna Lippke

Hempel ist die Erfinderin der musikalischen Beatles-Tour durch Hamburg – von MTV UK gefeiert als „The greatest Beatles tour of all time“. 2024 krönte sie das Ganze mit ihrem 20-jährigen Tour-Jubiläum. Kurz gesagt: Wenn es um die Beatles geht, kommt man an Stefanie Hempel nicht vorbei.

Seit ihrer Kindheit glühender Fan, ist sie heute selbst Hamburger Institution und Deutschlands wohl bekannteste Beatles-Expertin. Kein Wunder: In keiner Stadt spielten die Beatles öfter als hier. In Hamburg wurden sie zur Band, trafen Ringo Starr und bekamen ihren legendären Pilzkopf-Look verpasst. Und genau diesen Spirit bringt Hempel auf die Bühne. Mit ihrer „Beatles-Show“ macht sie die Tour gemeinsam mit „The Silver Spoons“, zu denen die Hamburger Gesangslegende Billy King (unter anderem mit Marius Müller-Westernhagen und Roland Kaiser unterwegs) und der Londoner Ausnahmegitarrist Ben Barritt gehören, zum Live-Erlebnis. Drei Stimmen, drei Gitarren – und die pure Magie der Beatles-Harmonien. Gefeiert haben sie die Songs bereits mit König Charles III. und Königin Camilla ebenso wie mit Otto Waalkes und Udo Lindenberg.

„Hempels Beatles-Show“ ist mehr als ein Konzert – es ist eine hautnahe Begegnung mit der größten Band aller Zeiten. Mit Songs, Stories und Anekdoten aus der wilden Anfangszeit auf St. Pauli, wo sie – wie John Lennon sagte – „erwachsen wurden“. Tickets kosten 20 Euro. Informationen und Reservierung www.kulturkreis-finkenwerder.de oder per E-Mail an veranstaltung@kulturkreis-finkenwerder.de

„Hallo, hallo... wir hören Sie nicht“

Bürger fordern funktionierende Netzverbindung

(mk) Fischbek. Zahlreiche Bürger in Sandbek und im Fischbeker Heidbrook sind verzweifelt: Seit Langem leiden sie unter einer äußerst schlechten Netzverbindung. Telefonieren mit Handys in den eigenen vier Wänden sei kaum möglich. Um überhaupt eine Verbindung aufbauen oder ein Gespräch führen zu können, muss man sich entweder direkt ans Fenster oder auf den Balkon begeben, Aber selbst hier sei die Verbindung oft instabil oder bricht ganz ab, schrieben Betroffene in einem von rund 300 Bewohnern aus Fischbek unterzeichneten Beschwerdebrief an Bürgermeister Peter Tschentscher. Dieses Problem betreffe nicht nur einen einzelnen Anbieter, sondern bestehe unabhängig vom jeweiligen Mobilfunkunternehmen. In der heutigen Zeit, in der viele Angelegenheiten telefonisch oder digital geregelt werden, sei diese Einschränkung nicht tragbar, heißt es in dem Schreiben weiter. „Wir bitten Sie daher eindringlich, die Situation zu prüfen und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Netzverbindung in unserem Stadtteil in die Wege zu leiten – beispielsweise durch die Installation eines Mobilfunkverstärkers (Repeater) oder andere technische Lösungen“, forderten die Betroffenen den Bürgermeister zum Handeln auf.

Wie so oft bei Bürgerprotesten wurden untergeordnete Stellen – in diesem Fall die Präsidialabteilung der Behörde für Kultur und Medien (BKM) – mit dem Fall betraut. Neben einigen diplomatischen Floskeln hieß es im Antwortschreiben schließlich, dass sich die fachlich zuständigen Stellen der Stadt im Austausch mit den Mobilfunknetzbetreibern intensiv auf der Suche nach geeigneten Mobilfunkstationen befänden. Das war im Juli 2025. Danach hörte man von der Behörde nichts mehr. Der Anwohner Salih Cirnavuk und weitere Betroffene gründeten daraufhin eine Initiative, um Druck auf die Politik auszuüben, die ihrer Meinung nach zu wenig tun würde. Cirnavuk selbst schildert einen Vorfall, der ihm die Augen öffnete. Er sei mit seinem Wagen in der Gegend unterwegs gewesen, als er ein verunglücktes Kind bemerkte. Er wollte rasch per Handy die Polizei und einen Notfallarzt rufen. Erst nach einer Minute kam eine Verbindung zustande, das Kind konnte im Krankenhaus behandelt werden. Viele der Anwohner leiden unter körperlichen Beschwerden und sind im Notfall auf ein Handy angewiesen. Eine Frau habe länger als eine Stunde in ihrer Wohnung gelegen, weil sie mit ihren Krücken gestürzt war. Verzweifelt habe sie mit ihrem Handy versucht, die Polizei und einen Notfallarzt zu rufen. Eine ältere Frau (89 Jahre), die ebenfalls auf Krücken angewiesen sei, aber gerne auch draußen unterwegs sein möchte, kann auch nicht auf das Handy zurückgreifen. Über dieses könnte sie Kontakt mit ihrer Tochter halten, wenn es Probleme geben sollte. Das einzige, was alle Betroffenen oft zu hören bekommen, sei die Mitteilung: „Hallo, hallo ... wir hören Sie nicht“.



Salih Cirnavuk (6.v.l.) und seine Mitstreiter sind mit ihrer Geduld am Ende: Sie fordern unmissverständlich, die Inbetriebnahme der Sendemasten – sei es mobil oder an einem festen Standort Foto: mk

Keine Handy-Verbindung, kein Internet: Diese seit 2024 bestehende Lücke in der Mobilfunkanbindung kann gefährliche Folgen haben, wie die angeführten Beispiele belegen. In ihrer Not wandten sich die Betroffenen an die örtliche SPD. Henning Reh und die Bezirksabgeordnete Beate Pohlmann machten in der Sache – so gut sie konnten – Druck. Heraus kam Folgendes: Nach gefühlten Ewigkeiten sei es endlich geglückt. Nachdem Vodafone schon länger einen mobilen Mastwagen im Bereich Voßdrift in Betrieb genommen hat, ziehe jetzt auch die Telekom nach, erklärte Pohlmann damals. „Es hat sehr lange gedauert und die Menschen vor Ort waren mit Recht ziemlich sauer. Es waren mehrere Sendeanlagen abgebaut worden, und der Neubau einer großen Anlage nahe der Uwe-Seeler-Halle lässt wohl noch bis zum Ende 2027 auf sich warten. Jetzt haben wir nach dem Stand der Dinge gefragt und auch gute Nachrichten aus dem Bezirksamt bekommen. Es sind zwei Standorte genehmigt und ein weiterer in Prüfung“, erläuterte Pohlmann. Die genehmigten Standorte seien an der Neu Wulmstorfer Schulstraße und an der Cuxhavener Straße 464. Geprüft wird noch ein Standort im Heidschnuckenring. Doch die Genehmigung alleine mache noch keinen neuen Sendemast. Die Verantwortung dafür liege bei den Netzbetreibern. Doch auch da konnten die SPD-Politiker eine positive Nachricht geben: „Wir haben mit der Telekom Kontakt aufgenommen, und für die Aufstellung des Mastwagens sind die erforderlichen Absperrzäune bestellt und es soll schon bald losgehen“, versicherte Pohlmann. Aber nun sind schon wieder mehrere Monate vergangenen – passiert ist nichts. Cirnavuk und seine Mitstreiter sind mit ihrer Geduld am Ende. Sie fordern unmissverständlich die Inbetriebnahme der Sendemasten – sei es mobil oder an einem festen Standort. Sie argumentieren, dass sie schließlich viel Geld für ihre Handy-Verträge bezahlt haben und sehen den Staat in der Pflicht, den Missstand zu beseitigen.

Gemeinsam lesen

(mk) Neugraben. Gemeinsam in spannende Geschichten eintauchen, fantastische Abenteuer erleben und dabei die Freude an Büchern entdecken: Dazu lädt Lesewelt Hamburg e.V. Kinder in die Bücherhalle Neugraben ein. Jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr nehmen ehrenamtliche Vorleser kleine und große Zuhörer mit auf eine Reise in die Welt der Geschichten. Ob lustig, spannend oder fantasievoll – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Vorlesen fördert nicht nur die Sprachentwicklung und Fantasie, sondern macht vor allem eines: richtig viel Spaß. Gesucht werden neugierige Kinder ab 4 Jahren, die Lust haben, zuzuhören, zu staunen und gemeinsam die Welt der Bücher zu entdecken.

Wann: Jeden Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Wo: Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg

Veranstalter: Lesewelt Hamburg e.V.

s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb: ✆ 040 76691-7666

Finanzierung: ✆ 040 76691-5678

Immobilien Sparkasse Harburg-Buxtehude

ROSENGARTEN-SIEVERSEN
KP: € 295.000,00
Ein perfekter Grund zum Bauen!
Wohnbaugrundstück, 1.100 m² Grdst., voll erschlossen, Bebauungsrichtlinie: Bebauungsplan, GRZ: 0,25.



BUXTEHUDE
KP: € 194.000,00
Super zentral und mit Tiefgarage!
ETW, ca. 49,32 m² Wfl., ca. 6 m² Nfl., 2 Zi., Bj.: 1986, EBK, Badew., Keller, Loggia, Tiefgaragenplatz, gem. Fahrradkeller, Trockenraum DB, WG: € 270/Monat. Bed.-Ausw. : 143,50 kWh/(m²·a), EnEv-Klasse E, Gas



OSDORF
KP: € 373.000,00
Lichtdurchflutete Maisonette – mit Balkon und Dachterrasse
Mais. ca. 70,58 m² Wfl., 2 Zi., Bj.: 1999, EBK, Badewanne, Balkon, Terr., Keller, Gartenmitben., Stellplatz, WG: € 307/Monat. Verbr.-Ausw.: 87 kWh/(m²·a), WW enth., EnEv-Klasse C, Gas.



EISSENDORF
KP: € 595.000,00
Viel Raum für Ihre Wünsche!
ZFH, ca. 166,95 m² Wfl., ca. 1.338 m² Grdst., ca. 102,23 m² Nfl., 9 Zi., Bj.: 1960, TLB, DU, 2. Bad, Gäste-WC, Keller, Balk., Terr., Garage, Stellplatz. Bed.-Ausw. : 138,30 kWh/(m²·a), EnEv-Klasse E, Gas, Solarenergie



Der Knoten ist geplatzt

ETV Hamburger Volksbank Volleys feiern ersten Sieg

(mk) Neugraben. Die ETV Hamburger Volksbank Volleys haben im sechsten Saisonspiel ihren ersten Sieg eingefahren. Gegen die Skurios Volleys Borken setzte sich das Team von Trainer Jakub Brecka vor 512 begeisterten Zuschauenden in der CU Arena mit 3:0 (25:23, 25:23, 25:18) durch. Damit gelingt den Hamburgerinnen gleich ein Befreiungsschlag: Mit nun drei Punkten verlassen sie den letzten Tabellenplatz der DEKRA 1. Bundesliga Frauen und ziehen an Borken vorbei, das weiterhin bei einem Punkt steht. Als wertvollste Hamburger Spielerin (MVP) wurde Diagonalangreiferin Sina Siebert mit der Goldmedaille ausgezeichnet.



Die ETV Hamburger Volksbank Volleys feiern ihren ersten Saisonsieg gegen die Skurios Volleys Borken Foto: Justus Stegemann

Borken erwischte den besseren Start (0:4), doch schnell entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. In langen, umkämpften Ballwechseln fanden die Eimsbüttelerinnen zunehmend besser ins Spiel, glichen zum 5:5 aus und gingen durch einen Doppelblock von Tierney Jackson und Sina Siebert erstmals in Führung (6:5). Der ETV behauptete seinen Vorsprung und setzte sich zwischenzeitlich auf 10:7 ab. Zwar glichen die Gäste zum 13:13 aus, doch vor allem Jackson und Siebert sorgten mit starken Angriffen dafür, dass Hamburg die Führung zurückeroberte und bis zum 20:16 ausbaute. Borken kämpfte sich noch einmal heran und glich zum 20:20 aus. In einer spannenden Schlussphase behielten die Hamburgerinnen jedoch die Nerven: Jackson und Siebert stellten den Ausgleich her, Dittmanns Block brachte die Führung zurück (23:22). Schließlich verwandelte Vima Julewik den ersten Satzball mit einem Ass zum 25:23.

Im zweiten Satz startete der ETV stark und ging schnell mit 4:0 in Führung. Die Hamburgerinnen überzeugten mit druckvollen Angriffen und großem Einsatz in den langen Rallys. Zwar kam Borken zwischenzeitlich näher heran (8:6), doch Julewik setzte Jackson sehenswert in Szene, ehe Siebert mit einem Ass auf 10:6 erhöhte. Der ETV baute den Vorsprung sogar auf 15:8 aus, musste die Gäste aber erneut herankommen lassen. Borken glich zum 17:17 aus, und wie schon im ersten Satz ging es ausgeglichen in die Crunchtime (20:20). Punkte von Siebert und Lilly Faross brachten Hamburg mit 24:22 in Führung. Borken wehrte den ersten Satzball noch ab, doch Jackson machte mit dem nächsten Angriff den Satzgewinn perfekt: 25:23 und die 2:0-Führung für den ETV.

Im dritten Satz ließen die Hamburgerinnen dann keinen Zweifel mehr daran, dass sie den ersten Saisonsieg unbedingt wollten. Mit 5:2 starteten sie erneut stark und hielten Borken auch im weiteren Verlauf auf Abstand. Angeführt von Lina Köster und einem starken Block um Jackson wuchs der Vorsprung auf 17:13. Lautstarke „Hamburg, Hamburg"-Rufe begleiteten das Team in Richtung Crunchtime. Nach einem weiteren Angriffspunkt von Köster stand es bereits 19:13. Auch die Auszeiten von Borkens Trainerin Kira Walkenhorst konnten den Hamburger Lauf nicht stoppen. Ein Ass von Faross und weitere Punkte von Jackson und Siebert brachten den ETV mit 23:17 in eine komfortable Position. Mit einem Blockpunkt von Alexa Thaden erspielten sich die Hamburgerinnen acht Matchbälle. Borken wehrte den ersten noch ab, doch dann war es geschafft: Sina Siebert verwandelte den nächsten zum 25:18 und machte den ersten Saisonsieg perfekt.

Das nächste Heimspiel in der CU Arena steht am Sonntag, 29. November, gegen die Ladies in Black Aachen an. Anpfiff ist um 15.30 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr. Tickets gibt es unter www.etv-hamburg.de/de/tickets sowie an der Tageskasse ab 11 Euro. Dauerkarten sind ab 110 Euro erhältlich.

Verkehrseinschränkungen durch Halbmarathon

Süderelbe Halbmarathon der HNT feiert Jubiläum

(mk) Süderelbe. Großes Jubiläum am 8. November: Dann findet zum 50. Mal der Süderelbe Halbmarathon durch das Alte Land statt. Mit bereits über 1700 Anmeldungen steuert das Laufevent der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) zum Jubiläum auf den nächsten Teilnehmerrekord zu. Der Laufklassiker führt auch in diesem Jahr von der CU Arena in Neugraben bis nach Neuenfelde und wieder zurück. Dadurch kommt es am Veranstaltungstag vormittags zu einigen Verkehrseinschränkungen.



Der Start des Süderelbe Halbmarathon 2026 findet wie 2025 vor der CU Arena statt Foto: www.Der-Sportfotograf.de

Nach dem Startschuss um 10 Uhr auf der Straße „Am Johannisland" vor dem BGZ Süderelbe führt die Laufstrecke über den Torfstecherweg, Neuwiedenthaler Straße, Francoper Straße, Hinterdeich, Hohenwischer Straße, Vierzigstücken und Hasselwerder Straße zum Wendepunkt kurz hinter dem Organistenweg. Die betroffenen Straßen werden von ca. 9.30 Uhr bis ca. 12.50 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt, Anwohnerverkehr bleibt möglich.

Der betroffene Abschnitt der Neuwiedenthaler Straße zwischen dem Kreisverkehr und der Kreuzung Francoper Straße wird einseitig in Fahrtrichtung Bahnhof Neugraben gesperrt. Für Anwohner des Neubaugebietes Vogelkamp besteht die Möglichkeit, das Gebiet über die Neugrabener Allee (Kreisverkehr), Königswiesen/Ackerweg oder Am Aschenland/Geutensweg zu verlassen und zu erreichen.

Es wird darum gebeten, den Veranstaltungsbereich mit dem Auto zu meiden bzw. das eigene Fahrzeug vor Beginn aus dem betroffenen Bereich herauszufahren. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.hntonline.de/events. Fragen bitte per E-Mail an leichtathletik@hntonline.de.

Beweismittel sichergestellt

Durchsuchungsbeschlüsse in Neugraben vollstreckt

(mk) Neugraben. Nachdem im vergangenen Mai ein 19-Jähriger durch mehrere Personen aus mutmaßlich homophoben Beweggründen körperlich angegriffen und verletzt wurde, haben Einsatzkräfte am 29. Oktober Durchsuchungsbeschlüsse bei drei Tatverdächtigen vollstreckt.

Nach den bisherigen Erkenntnissen soll der Geschädigte aus einer Gruppe von zehn Personen heraus attackiert worden sein. Den Ermittlern des Staatsschutzes (LKA 73) gelang es inzwischen, drei deutsche Tatverdächtige zu identifizieren.

Die Staatsanwaltschaft Hamburg erwirkte daraufhin Durchsuchungsbeschlüsse für die Wohnanschriften der Männer in den Stadtteilen Neugraben-Fischbek und Harburg. Bei der gestrigen Vollstreckung der Beschlüsse stellten die Beamten mehrere Beweismittel sicher, darunter Speichermedien, mutmaßliche Tatkleidung, eine Machete und einen Schlagring. Den 21-Jährigen nahmen sie in seiner Wohnung vorläufig fest. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde dieser wieder entlassen, da keine Haftgründe vorlagen. Die anderen beiden Männer wurden nicht angetroffen. Die Ermittlungen dauern an.

Lotto/Bingo

(mk) Neuenfelde. Der Schützenverein Neuenfelde, der Reit- und Fahrverein Neuenfelde und der Sportverein Este 06/70 veranstalten am 14. November um 17 Uhr für ihre Mitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte einen Lottoabend. „Wir freuen uns insbesondere auf Gäste aus der Region, die in der Gruppe Spaß haben und dabei noch einen Braten oder Geflügel gewinnen möchten", sagt der 1. Vorsitzende Helwig Schwartau. Die Veranstaltung findet im Schützenheim am Arp-Schnitger-Stieg 37b statt. Bis zum 11. November werden unter der Telefonnummer 040 7457353 (bitte nur montags bis freitags 18.30 bis 20 Uhr) verbindliche Anmeldungen angenommen. Noch einfacher ist die Zusendung einer E-Mail an tanja.holst@hotmail.de.

Info über AVES

(mk) Finkenwerder. Wie funktioniert das automatisierte Vogelerkennungssystem (AVES) auf dem Sonderlandeplatz Finkenwerder? Das Bezirksamt Hamburg-Mitte lädt alle Interessierten zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 30. November um 18 Uhr im Obergeschoss des Gebäudes Butendeichsweg 2 ein. Vertreter von Airbus sowie der zuständigen Hamburger Behörden informieren über den bisherigen Betrieb des Systems und stehen für Fragen zur Verfügung. Anmeldung bis zum 20. November per E-Mail an regionalbeauftragte@hamburg-mitte.hamburg.de.

SPD-Infostand

(mk) Neugraben. Die SPD Neugraben-Fischbek richtet ihren allmonatlichen Infotisch im Neugrabener Markt auch im November am zweiten Samstag des Monats, dem 14. November, aus, statt, wie normalerweise, am ersten. War es im Oktober der Tag der Deutschen Einheit, ist es diesmal die SPD selbst: Am 7. November findet das Debattencamp der SPD Hamburg zum neuen Grundsatzprogramm der Partei statt. „Da die Genossinnen und Genossen aus Neugraben den Anspruch haben, dort mitzusprechen und zu gestalten, wird der Infostand verschoben", sagt der Vorsitzende Daniel Thewes. Die Uhrzeit bleibt aber dieselbe wie gewohnt, von 10 bis 12 Uhr. Wie immer werden Mitglieder der Bezirksfraktion vor Ort sein, um über aktuelles Geschehen im Stadtteil und im Bezirk zu informieren.

Sprechzeiten

(sl) Neugraben. Wer Fragen an den Bezirks-Seniorenbeirat hat, kann diese an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7, stellen. Der nächste Termin ist am 11. November. Als Interessenvertretung kümmert sich der Bezirks-Seniorenbeirat um die vielfältigen gesellschaftlichen Belange der älteren Menschen in Harburg. Die Termine sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Neuwiedenthal aktiv

(mk) Neuwiedenthal. Zweimal pro Jahr findet der budni-Patentag statt. Am 14. November ist es wieder soweit: In allen budni-Filialen werden vom 9. bis 14. November Spenden für das jeweilige Patenprojekt der Filiale gesammelt.

Kunden können beim Bezahlen an der Kasse in den Filialen ihren Einkaufsbetrag aufrunden oder einen Betrag nach Wahl spenden und so mit der Spende ein soziales Projekt im eigenen Stadtteil unterstützen. Neuwiedenthal aktiv e.V. ist schon seit Eröffnung der budni-Filiale in der Rehrstieg-Galleria als Patenprojekt dabei. Mit den Spenden, die in dieser Filiale auflaufen, möchte Neuwiedenthal aktiv den Kindern im Stadtteil einen tollen Ausflug im nächsten Jahr ermöglichen. Geplant ist ein Ausflug in einen Freizeitpark mit den Kindern aus dem Kinderklub von Neuwiedenthal aktiv.

Am 14. November von 10 bis 13 Uhr finden alle Interessierten einen Infostand von Neuwiedenthal aktiv e.V. vor der budni-Filiale in der Rehrstieg-Galleria. Dort können sich alle bei den Neuwiedenthal Aktiven direkt über den Verein, den es nun schon 20 Jahre gibt, informieren. Frisch gebackene Waffeln laden zum Genießen ein und für alle Kinder gibt es eine Spielaktion mit kleinen Überraschungen. Es lohnt sich, für einen Moment innezuhalten, um zu erfahren, was alles in Neuwiedenthal Tolles los ist.

Grüne sammeln für die Tafel

(mk) Neugraben. Am 14. November zwischen 9 und 12 Uhr werden die Süderelbe-Grünen am Infostand in der Neugrabener Marktpassage wieder Spenden für die Tafel in Neuwiedenthal sammeln.

Willkommen sind haltbare Lebensmittel für die Weihnachtsbäckerei sowie Toilettenartikel. Gudrun Schittek, Bürgerschaftsabgeordnete und Sprecherin für Verbraucherschutz, sowie Britta Ost aus der Bezirksversammlung werden ebenso am Stand Rede und Antwort stehen wie Vertreter der Grünen-Jugend.

AUTOHAUS VEDOVELLI
PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

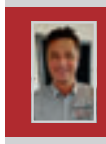
WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI **VEDOVELLI**



- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN





Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040 / 7344 - 89 865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH
Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • **Tel. 0 40 – 73 44 89 86 - 0** • **www.autohaus-vedovelli.de**

WIR SIND PARTNER VON:

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	FC Bayern München	27:8	+19	18
02.	Borussia Dortmund	14:6	+8	18
03.	SC Freiburg	18:10	+8	16
04.	RB Leipzig	22:11	+11	15
05.	SV Werder Bremen	17:14	+3	15
06.	Bayer 04 Leverkusen	18:16	+2	13
07.	SV Elversberg	16:16	0	13
08.	Eintracht Frankfurt	13:18	-5	11
09.	1. FSV Mainz	17:17	0	10
10.	FC Augsburg	18:15	3	9
11.	VfB Stuttgart	14:15	-1	9
12.	TSG Hoffenheim	14:16	-2	9
13.	1. FC Köln	9:12	-3	9
14.	SC Paderborn	6:9	-3	9
15.	**Hamburger SV**	**7:19**	**-12**	**9**
16.	1. FC Union Berlin	7:19	-12	7
17.	FC Schalke 04	4:9	-5	6
18.	M'gladbach	11:22	-11	4

Spielpaarungen 9. Spieltag

Fr.,	**06.11.**	**20.30**	**Hamburger SV – M'gladbach**
Sa.,	07.11.	15.30	Borussia Dortmund – SV Elversberg
Sa.,	07.11.	15.30	RB Leipzig – FC Augsburg
Sa.,	07.11.	15.30	1. FSV Mainz – FC Bayern München
Sa.,	07.11.	15.30	SC Paderborn – Eintracht Frankfurt
Sa.,	07.11.	18.30	VfB Stuttgart – SV Werder Bremen
So.,	08.11.	15.30	1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen
So.,	08.11.	17.30	SC Freiburg – 1. FC Union Berlin
So.,	08.11.	19.30	TSG Hoffenheim – FC Schalke 04

KAUF
PARADIES
QUALITÄTSPOSTEN

Wir schließen
für immer!
am
30.12.2026

Weihnachtsdeko, Baumbehang, Kugeln,
Geschenkpapier und -tüten, Lichterketten,
Kerzen, Keksdosen und vieles mehr!

Werkstr. 2 • 21218 Seevetal • zwischen Hittfeld und Maschen
Di.-Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr • Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr
www.kaufparadies.net

Anzeige

Apotheke impft gegen Grippe und Covid

Am 12. November von 18 bis 22 Uhr

■ **(sl) Neuwiedenthal.** Mit den ersten kühleren Tagen „feiern“ die Erkältungs- und Grippeviren den Beginn ihrer Hochsaison. Und auch das Thema Corona ist noch lange nicht beendet. Um hier kein Risiko einzugehen, empfehlen Ärzte und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jetzt eine Auffrischung der Schutzimpfung.

Für alle Menschen, die sich spontan für eine Impfung entscheiden, bietet die Neuwiedenthaler Apotheke in der Rehrstieg-Gallerie während der regulären Öffnungszeiten Schutzimpfungen gegen Grippe und Covid an. Am Donnerstag, 12. November, ist das Apothekenteam zudem Teil der „Langen Nacht des Impfens“. Von 18 bis 22 Uhr kann man einfach vorbeikommen und sich ganz unkompliziert sowohl gegen Grippe als auch gegen Corona impfen lassen.

Apothekerin Dr. Dagmar Callsen und ihre Mitarbeiterin, Rukiyye Alas haben sich extra in einer Weiterbildung die Kompetenz zum Impfen erworben. „Wir wollen den Ärzten nichts wegnehmen“, betont die Apothekerin. „Aber es gibt ja auch Menschen, die gar keinen Hausarzt haben. Oder solche, die lange arbeiten müssen und für eine Impfung einen Tag Urlaub einplanen müssten.“

Mit der Impfung schützt man sich nicht nur selbst, sondern auch all die Menschen, die nicht geimpft sind. Besonders wichtig ist dies für alle, die im Alltag Kontakt mit vielen Menschen haben.

„Für Patienten mit gesundheitlichen Risikofaktoren wie beispielsweise Senioren oder auch Menschen mit einer Vorerkrankung, kann eine solche Erkrankung ernsthafte und mitunter sogar lebensbedrohliche Folgen haben“, warnt die Apothekerin Dr. Dagmar Callsen.



Dr. Dagmar Callsen (l.) und ihre Mitarbeiterin Rukiyye Alas impfen in der „Langen Nacht des Impfens“ am 12. November bis 22 Uhr gegen Grippe und Corona Foto: sl

Schäden durch Wildscheine werden umgehend beseitigt

Grüne begrüßt schnelle Reaktion von Behörde

■ **(mk) Süderelbe.** Am Cranzer Hauptdeich, Neuenfelder Hauptdeich und Finkenwerder Hauptdeich West gab es aktuell erhebliche Schäden durch Wildschweine. Die Jägerschaft hatte Alarm geschlagen, weil laut Schätzungen rund 80-100 Wildschweine am Deichfuß Schäden an der Grasnarbe verursacht haben. Unklar war zunächst, ob auch im Naturschutzgebiet gejagt werden darf. Laut Informationen aus der Behörde für Umwelt, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) seien daraufhin sofort Maßnahmen ergriffen worden.

Zwischen dem Neuenfelder Hauptdeich und dem Finkenwerder Hauptdeich West sei ein Zaun errichtet worden, der die Ausbreitung eindämmt. Dadurch sollen weitere Schäden am Finkenwerder Hauptdeich West vermieden werden, berichtet die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek. Eine Abstimmung mit der örtlichen Jägerschaft sei bereits durch die Hamburg Port Authority (HPA) erfolgt. Auf dem Deich und im bewaldeten beziehungsweise verbuschten Ufersaum können die Wildschweine ohne Einschränkung gejagt werden, zur Gefahrenabwehr auch im Naturschutzgebiet. Das Naturschutzamt habe der HPA eine entsprechende Freistellung für die Bejagung und Errichtung des o.g. Zauns im Naturschutzgebiet übermittelt. Die Jagdaufsicht hat die Gemeinschaftsjagdbezirke entsprechend informiert. Alternativ ziehe HPA in Erwägung, bei Verzögerungen auch den Jäger von Airbus zu beauftragen, erläutert Schittek.

Die entstandenen Schäden seien und würden umgehend wieder beseitigt. Der Boden wird aufgefüllt, gewalzt und es wird Grassaat eingesät. Die BUKEA versichere, dass sich der Deich dadurch in einem Zustand befinde, der ausreichend und wehrhaft sei. Dies wurde auch bei der Deichschau Süderelbe durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer/Deichverteidigung bestätigt. Die Grasnarbe bleibte dabei zwar beschädigt und wird voraussichtlich erst im Frühjahr wieder grün werden. Der Hauptdeich selbst habe wasserseitig ohnehin eine Pflasterung, die nicht beschädigt sei, gibt die Grüne die Einschätzung der Behörde wieder.

„Ich bin sehr froh, dass die zuständigen Behörden zum Erhalt der Deichsicherheit beim Hochwasserschutz so schnell und gut kooperieren. Ein Hinweis für Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer: Hunden darf keinesfalls erlaubt werden, am Deich oder am Deichgrund zu buddeln. Das beschädigt die wichtige Grasnarbe“, so Schittek.



Am Cranzer Hauptdeich (Foto), Neuenfelder Hauptdeich und Finkenwerder Hauptdeich West gab es aktuell erhebliche Schäden durch Wildschweine Foto: G. Schittek

Werden beide Ausgabestellen der Harburger Tafel geschlossen?

Entscheidung würde hilfsbedürftigen Bürgern treffen

Fortsetzung von Seite 1

Die Bezirksverwaltung möge Vertreter der Tafel Harburg und der Michaelisgemeinde in den nächsten Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion einladen, um zu berichten, was genau geplant sei, welche Gründe es gibt und welche Möglichkeiten bestehen, die beiden Ausgabestellen in der Thomaskirche und der Cornelius-Kirche zu erhalten.

Der grüne Politiker Oliver Domzalski, selbst als Ehrenamtlicher in der Ausgabestelle Neuwiedenthal aktiv, wird konkreter. Er habe vor rund 2 bis 3 Wochen von einer möglichen Schließung der Ausgabestelle Neuwiedenthal durch die dortige Leiterin, Karin Strietzel, erfahren. Zu den unhaltbaren Zuständen der dortigen Ausgabestelle, beispielsweise müssten Bittsteller bei Wind und Wetter vor einem Kellereingang warten, bis sie die Lebensmittel in Empfang nehmen können, komme nun der Abschied der Leiterin, die in den Ruhestand gehe. Die Suche nach einer dominanten Persönlichkeit für diese wichtige Funktion sei erfolglos geblieben. Es habe sich niemand gemeldet, der bei dieser Ausgabestelle die Führung übernehmen wollte, weiß Domzalski zu berichten. Dr. Karen Spannhake von der Stadtteildiakonie Süderelbe der Michaeliskirchengemeinde, die die Lebensmittelausgabe in Fischbek in Kooperation mit der Harburger Tafel entwickelt und umgesetzt hat, kann deren Vorgehensweise nicht nachvollziehen. Obwohl die Entscheidung des Vorstandes der Harburger Tafel, beide Ausgabestellen dicht zu machen, angeblich bereits im August dieses Jahres gefallen wäre, sei sie persönlich erst am 23. Oktober über die geplante Schließung informiert worden. Die Kommunikation funktioniere schlecht, sagt Spannhake. Wie überraschend diese Nachricht gewesen sei, zeigt eine Anzeige, in der sie für die Lebensmittelausgabe Fischbek am 20. Oktober noch Fahrer gesucht hat.



Die Ehrenamtlichen aus dem Team der Lebensmittelausgabe Fischbek sind mit ganzem Herzen bei der Sache Foto: Spannhake

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Ausgabestelle der Cornelius-Gemeinde wären ein tolles Team, die sich mit Hingabe der Betreuung der Hilfesuchenden widmen. Wöchentlich würden in der Corneliusgemeine in Neugraben-Fischbek ungefähr 100 Familien oder Einzelpersonen mit Gemüse, Obst, Brot und vielem mehr versorgt: Menschen, die wenig Geld haben, bekommen für 2,50 Euro pro Einkauf eine wichtige Nahrungs-Ergänzung und das Helferteam freut sie sich über zufriedene Gesichter bei der Ausgabe des Warenkorbes, so Spannhake. Genauso wie Domzalski bittet Spannhake den Vorstand der Harburger Tafel, ihre Entscheidung nochmals zu überdenken. Beiden schwebt ein klärendes Gespräch zwischen Harburger Tafel, Politik und Michaelisgemeinde vor, um grundsätzliche Probleme zu klären.

88. Jahrestag der Reichspogromnacht

■ **(au) Finkenwerder.** Am Montag, 9. November, lädt die Finkenwerder Geschichtswerkstatt e.V. um 18 Uhr zur Kranzniederlegung und Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ein. Treffpunkt ist das Mahnmal des KZ-Außenlagers Deutsche Werft des KZ Neuengamme, Ecke Rüschweg/Neßpriel.

Die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 markierte den Übergang von der Herabsetzung und Ausgrenzung jüdischer Mitbürger hin zur systematischen Verfolgung und zum Holocaust. Das Gedenken am Mahnmal erinnert zugleich an die Menschen, die im KZ-Außenlager auf dem Gelände der Deutschen Werft in Finkenwerder Zwangsarbeit leisten mussten und Gewalt erlitten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen. Kerzen können mitgebracht und am Mahnmal entzündet werden.

Beratung über Epilepsie

■ **(sl) Harburg.** Am Montag, 16. November, bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene über Anfallsarten der Epilepsie. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatiken“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 040 7679520 oder per E-Mail an buero@bag-harburg.de.

Kundenzentrum Süderelbe muss erhalten bleiben!

Detlef Baade redet Klartext

■ **(mk) Neugraben.** Kein Verständnis bringt der Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirats Harburg (BSB), Detlef Baade, für die Pläne des Senates für das Kundenzentrum Süderelbe auf. „Das Kundenzentrum Süderelbe muss erhalten bleiben“, fordert er. Die Diskussion um den Erhalt einiger Standorte des Hamburg Service vor Ort hatte der Finanzsenator Andreas Dressel im August ausgelöst, als er drei Standorte infrage stellte, um Geld zu sparen. Offenbar waren diese Vorschläge aber nur ein Versuchsballon ohne hinreichendes Konzept und Kenntnisse, denn schon im September hieß es, sie sollten erhalten bleiben, allerdings mit weniger Personal und mit eingeschränkten Öffnungszeiten. „Dies scheint die neue Art von Politik zu sein: Erst umfangreiche Ankündigungen machen, um dann als Beruhigung diese teilweise wieder zurückzunehmen, damit alle froh sind, dass es nicht so schlimm kommt wie angekündigt. So soll keiner merken, dass es sich um eine massive Verschlechterung handelt“, meint Baade.

Der richtige Weg wäre gewesen, so Baade, erst die Auslastung zu ermitteln, dann die Ergebnisse zu veröffentlichen und dann dazu passende Maßnahmen zu nennen. „Vergessen habe er wohl auch unsere Neubaugebiete Vogelkamp Neugraben und Fischbeker Reethen. Natürlich ist das Einsparen von Geld ein legitimes Ziel, aber das darf nicht das einzige Kriterium sein“, betont Baade. Verwaltung müsse immer auch den Kontakt zum Bürger wahren und nicht so mit Computer oder Smartphone geübten Menschen, wie zum Beispiel Senioren, den Zugang ermöglichen.



„Das Kundenzentrum Süderelbe muss erhalten bleiben“, fordert der Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirats Harburg (BSB), Detlef Baade Foto: mk

In diesem Zusammenhang griff Baade die geplanten Gebühren für analoge Bearbeitung (z.B. auf dem Amt oder per Post) an, die wesentlich höher als für die digitale Variante seien, die oft sogar kostenlos wäre. Beispiel Ummeldung: digital kostenlos, analog bis zu 56 Euro. Baade abschließend: „So dürfen Verwaltung und Politik nicht mit den Menschen umspringen. Benachteiligung von Senioren, welche kein Smartphone haben. Die müssen zahlen.“

Verkehr kann erst Ende 2028 fließen

A26-West Eröffnung verzögert sich wieder

■ **(mk) Süderelbe.** Der Eröffnung der A26-West verzögert sich wieder einmal: Aus der Senatsantwort auf eine aktuelle Anfrage des Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll geht hervor, dass der Fertigstellungstermin des westlichen Abschnitts von der Landesgrenze bis zur A7 am neu entstehenden „Autobahnkreuz HH-Hafen“ auf das vierte Quartal 2028 verschoben sei. Eigentlich sollte dieser so wichtige Lückenschluss zuletzt allgemein für 2028 umgesetzt werden. Trotz dieser Verzögerung betont Trepoll, der selbst im Süderelberaum wohnt, den unverzichtbaren Mehrwert gerade der A26-West: „Die B73 ist eine einzige Engstelle. Mehr als 36.000 Fahrzeuge quetschen sich an einem normalen Werktag hier durch, darunter deutlich über 2.000 Busse, Lkw und andere schwere Fahrzeuge. Anwohner, Pendler und Unternehmer sehnen den Lückenschluss am neuen Autobahndreieck Hafen sehnsüchtig hierbei. Als Harburger CDU stehen wir weiterhin felsenfest zur A26 im Allgemeinen und zur A26-West im Speziellen. Gemeinsam mit unseren Kollegen in Niedersachsen und im Bund werden wir dieses Großprojekt von überregionaler Bedeutung daher auch in Zukunft parlamentarisch mit voller Kraft unterstützen.“



Eine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll brachte ans Licht, dass sich die Eröffnung der A26-West wieder verzögert Foto: mk

Wie groß die Aufgabe sei, vor der Planer und Baufirmen alleine bei den bereits laufenden Arbeiten für die A26-West stehen, verdeutlichen ausgewählte Zahlen aus der jüngsten Anfrage. So würden nur für diesen einen acht Kilometer langen Streckenabschnitt inkl. des Autobahnkreuzes HH-Hafen sowie Arbeiten am umliegenden A7-Abschnitt knapp 17.500 Tonnen Stahl benötigt.

Das entspricht mehr als dem Doppelten der Metallmenge, die für das Gerüst des Eiffelturms verbaut wurden (= ca. 7.300 Tonnen Eisen und Stahl). Ein Güterzug, der diese Metallmenge bewegen müsste, hätte 350 voll beladene Waggons und wäre fünf Kilometer lang. Auch die 85.500 Sandsäulen, die mit einem besonderen Geotextil ummantelt sind und zur Stabilisierung in den morastigen Untergrund eingebracht werden, geben eine Gefühl für die schiere Größe dieses Teilprojekts. „Es kommt nicht von ungefähr, dass die A26-West zurzeit mit 941 Millionen Euro und damit knapp 200 Millionen Euro mehr als die Elbphilharmonie veranschlagt wird. Umso wichtiger ist, dass alle Beteiligten nun buchstäblich Vollgas geben, um die aktuellen Baufenster einzuhalten. Denn jede Verzögerung birgt das Risiko weiterer Kostensteigerungen, insbesondere bei den unsicheren Rohstoffpreisen“, betont Trepoll, der die Anfrage gemeinsam mit seinem Fraktionskollegen und verkehrspolitischen Sprecher Philipp Heißner gestellt hatte.

Mehr als zweieinhalbmal so teuer wird nach aktuellem Stand der Bau des östlichen Abschnitts der A26, der früher als Hafenquerspange bekannt war und die A7 und A1 über Hamburger Gebiet direkt verbinden soll. Die ausführende Autobahn GmbH des Bundes (AdB) taxiert diese laut Senatsangeben auf aktuell 2,4 Mrd. Euro. Allerdings liegen die Planungen und vorbereitenden Maßnahmen A26-Ost seit einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Oktober 2025 komplett auf Eis.

Bereits jetzt wird aufgrund des laufenden Verfahrens mit einer Verzögerung von mindestens einem Jahr gerechnet. Ein Fertigstellungstermin kann der Hamburger Senat daher zurzeit nicht nennen. „Der Senat muss alles in seiner Macht Stehende tun, um die aus dem nicht rechtzeitig zustande gebrachten Planbeschluss resultierenden Probleme bei der A26-Ost endlich zu heilen. Die Finanzierungszusage des Bundes in Milliardenhöhe gilt zwar weiterhin. Aber Hamburg muss nun endlich liefern“, betont Trepoll.

Groove, Ausdruck und Interaktion

Abi Wallenstein & Holger Daub im JoLa

■ **(mk) Neugraben.** Wenn Abi Wallenstein die Bühne betritt, ist das kein nostalgischer Rückblick, sondern gelebter Blues in seiner unmittelbarsten Form. Am Samstag, 14. November, können sich Interessierte um 19.30 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, selber davon überzeugen.. Mit seiner markanten Stimme und seinem eigenwilligen, rhythmisch geprägten Gitarrenspiel zählt er seit Jahrzehnten zu den prägenden Figuren der europäischen Bluesszene. Gemeinsam mit Mundharmonika-Spieler Holger „HoBo“ Daub entsteht ein Duo, das den Blues reduziert und gleichzeitig intensiviert. Daubs Spiel ist kein Beiwerk, sondern gleichberechtigter Gegenpart: mal atmend und zurückhaltend, mal rau und durchdringend, immer mit feinem Gespür für Timing und Dynamik. Was dieses Duo auszeichnet, ist die Konzentration auf das Wesentliche: Groove, Ausdruck und Interaktion. Jeder Ton hat Gewicht, jeder Moment ist offen für spontane Wendungen. So entstehen Konzerte, die nicht reproduziert werden – sondern im Augenblick passieren. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Anmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse.

Anzeige

Die Weihnachtswelt ist eröffnet

OBI Neugraben und OBI Harburg stimmen auf Weihnachten ein!

■ **(mk) Neugraben/Harburg.** Die Vorfreude auf Weihnachten kann beginnen! Bei OBI Neugraben und OBI Hamburg-Harburg ist die Weihnachtswelt eröffnet und die Märkte laden ihre Kundinnen und Kunden dazu ein, sich von einer großen Auswahl an festlicher Dekoration, stimmungsvoller Beleuchtung und kreativen Gestaltungsideen inspirieren zu lassen. Schon beim Betreten der Weihnachtsbereiche wird deutlich: Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei, um das eigene Zuhause in eine gemütliche und festliche Wohlfühloase zu verwandeln.

Von klassisch-weihnachtlich bis modern und außergewöhnlich präsentiert sich das diesjährige Sortiment besonders vielfältig. Funkelnde Christbaumkugeln in traditionellen Rot- und Goldtönen, elegante Silber- und Weißnuancen sowie trendige Farbvarianten in Rosa, Lila, Türkis und weiteren Metallic-Tönen bieten zahlreiche Möglichkeiten für eine individuelle Weihnachtsdekoration.



Auch beim OBI Neugraben erwarten die Kunden eine riesige Auswahl an Weihnachtsgeschenken. Die OBI-Mitarbeiter beraten beim Kauf freundlich und kompetent Fotos: OBI



Die Teams von OBI Neugraben und OBI Harburg (auf dem Foto) freuen sich auf euren Besuch und wünschen allen Kundinnen und Kunden eine wunderschöne und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit!

Dazu kommen farbenfrohe Girlanden und glänzendes Lametta, dekorative Kissen mit weihnachtlichen Motiven sowie liebevoll gestaltete Accessoires, die sofort für festliche Stimmung sorgen.

Auch Freunde traditioneller Weihnachtsdekoration kommen voll auf ihre Kosten. Weihnachtsmänner, Wichtel, Schneemänner, Rentiere, dekorative Holzfiguren und beleuchtete Schwibbögen bringen den Zauber der Weihnachtszeit in die eigenen vier Wände. Kleine Weihnachtshäuser, detailreiche Winterlandschaften und stimmungsvolle Holzdekorationen schaffen eine besonders gemütliche Atmosphäre und erinnern an den traditionellen Charme des Weihnachtsfestes.

Ein weiterer Blickfang ist die große Auswahl an künstlichen Weihnachtsbäumen. Ob klassisches Tannengrün, naturgetreue Varianten mit verschneiten Zweigen oder außergewöhnliche weiße und schwarze Modelle – für unterschiedliche Wohnstile und Platzverhältnisse ist etwas Passendes dabei. Ergänzt wird das Angebot durch festliche Kränze und Tannengirlanden, die sich wunderbar für die Gestaltung von Türen, Tischen und Wohnbereichen eignen.

Für die richtige Weihnachtsbeleuchtung ist ebenfalls gesorgt. Zahlreiche LED-Lichterketten, beleuchtete Sterne, Rentiere und weitere Lichtfiguren setzen drinnen wie draußen funkelnde Akzente. Besonders die großen beleuchteten Dekorationsfiguren und Sterne ziehen die Blicke auf sich und zeigen, wie eindrucksvoll sich Haus und Garten in ein weihnachtliches Lichtermeer verwandeln lassen.

Ob eine komplette Neugestaltung der Weihnachtsdekoration oder nur ein paar neue Highlights für das eigene Zuhause – die Weihnachtswelten von OBI Neugraben und OBI Hamburg-Harburg bieten jede Menge Inspiration und Ideen für die bevorstehende Festzeit.

Also, worauf wartet ihr noch? Lasst euch inspirieren, entdeckt eure persönlichen Weihnachtsfavoriten und bringt festlichen Glanz in euer Zuhause! **Die Teams von OBI Neugraben und OBI Harburg freuen sich auf euren Besuch und wünschen allen Kundinnen und Kunden eine wunderschöne und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit!**



Dies ist eine Werbung der OBI Bau- und Heimwerkermärkte Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG, Hamburg-Neugraben und Hamburg-Harburg

Steht Bäderland auf der Bremse oder ist es die Umweltbehörde?

SPD macht Druck beim Kombibad im Fischbeker Reethen

(mk) Fischbek. An sich könnte es eine ganz einfache Angelegenheit sein: Die Politik im Bezirk ist sich einig, der Bedarf in der wachsenden Region ist gegeben, die Nachbargemeinde Neu Wulmstorf will mitziehen und sogar im Koalitionsvertrag von SPD und Grünen auf Landesebene ist das Projekt festgeschrieben. Eine Fläche ist im Bebauungsplan der Fischbeker Reethen auch schon vorgesehen. Doch was dazu bislang aus der für Bäderland zuständigen Umweltbehörde verlautet, lässt nicht nur bei der SPD im Bezirk Zweifel daran wachsen, dass die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) das Vorhaben auch mit dem notwendigen Elan angeht.

„Bei vielen entsteht der Eindruck, die BUKEA mauert hier, statt ein klares Bekenntnis zur Umsetzung des Koalitionsvertrags zu leisten. Vor mittlerweile gut sieben Jahren hat die Bürgerschaft die Mittel für eine Machbarkeitsstudie bereitgestellt, Bäderland hielt die Ergebnisse jedoch mehr als ein Jahr unter Verschluss und sah noch 2020 trotz gegenteiligem Ergebnis der Studie keinen Bedarf für ein Kombibad. Im Jahr 2024 haben der Bezirk Harburg und die Gemeinde Neu Wulmstorf einen letter of intent für das Kombibad unterzeichnet, der seitdem noch auf die Unterschrift der BUKEA wartet. Zuletzt sah sie den Bedarf alleine dadurch entfallen, dass Neu Wulmstorf sein Hallenbad ertüchtigt habe und man habe ‚zuletzt keine weiteren Gespräche mit der Gemeinde Neu Wulmstorf für einen gemeinsamen Betrieb eines Kombibads geführt'. Das sieht aber auch Neu Wulmstorf gänzlich anders", erläutert die Fraktionsvorsitzende der SPD, Natalia Sahling. Die BUKEA nimmt die Wiedereröffnung der Schwimmhalle in Neu Wulmstorf und den neu geplanten Anbau eines Sportbeckens im MidSommerland als Begründung, eine Ersetzung und Kapazitätserweiterung durch einen Neubau eines Kombibads für die alte und nicht mehr zeitgemäße Schwimmhalle für den Süderelberaum in Frage zu stellen. Dabei betonte auch Neu Wulmstorfs Bürgermeister Tobias Handtke (SPD) kürzlich im „Abendblatt", dass die Gemeinde weiterhin ein „unbändiges Interesse" an dem Kombibad habe. Natalia Sahling und die SPD fordern jetzt, dass die BUKEA und die städtische Bäderland Hamburg GmbH die nächsten Schritte zur Umsetzung des im Hamburger Koalitionsvertrag vorgesehen Baus eines Kombibades Süderelbe unternimmt und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neu Wulmstorf eine Vereinbarung über den Bau und den Betrieb dieses Kombibads schließt. BUKEA und die Bäderland Hamburg GmbH sollen zudem in den Stadtentwicklungsausschuss eingeladen werden, um zeitnah bis spätestens Ende Januar 2027 über die Ergebnisse der bislang nicht vorgelegten Bäderbedarfsanalyse und über den Sachstand sowie das weitere Vorgehen und den Zeitplan zur Realisierung des Kombibads Süderelbe zu berichten.



Natalia Sahling fordert, dass die BUKEA und die städtische Bäderland Hamburg GmbH die nächsten Schritte zur Umsetzung des im Hamburger Koalitionsvertrag vorgesehen Baus eines Kombibades Süderelbe realisieren Foto: SPD







Sauna und Longevity

Warum Wärme zu einem gesunden Lebensstil gehört

(akz-o). Gesund älter werden statt einfach nur älter werden: Genau dieses Ziel verfolgt die Longevity-Bewegung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität möglichst lange erhalten lassen. Neben ausgewogener Ernährung, Bewegung und ausreichend Schlaf gewinnt auch die gezielte Nutzung von Wärme an Bedeutung. Die Sauna ist deshalb längst mehr als ein Ort der Entspannung. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass regelmäßige Saunagänge verschiedene Körperfunktionen unterstützen können. Bereits nach wenigen Minuten Wärme erweitern sich die Blutgefäße, die Durchblutung nimmt zu und die Herzfrequenz steigt – ähnlich wie bei einer moderaten körperlichen Belastung. Der Körper beginnt zu schwitzen, um seine Temperatur zu regulieren. Nach der anschließenden Abkühlung normalisieren sich Herzfrequenz und Körpertemperatur wieder. Dieses Wechselspiel setzt gezielte Reize und aktiviert natürliche Anpassungsprozesse.



Wärme kann verspannte Muskulatur lockern, das Wohlbefinden steigern und die Regeneration unterstützen. Foto: pexels.com/akz-o

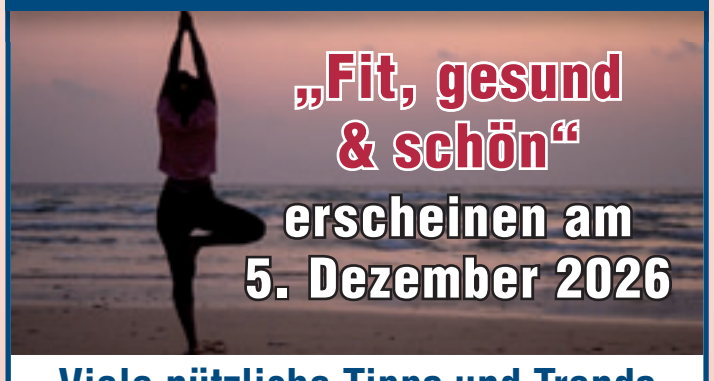
Unterstützung der Herzgesundheit

Besonders gut untersucht sind mögliche Effekte auf das Herz-Kreislauf-System. Studien deuten darauf hin, dass regelmäßiges Saunieren die Herzgesundheit unterstützen und sich positiv auf Blutdruck und Gefäßfunktion auswirken kann. Bewegung ersetzt die Sauna allerdings nicht – sie kann einen aktiven Lebensstil sinnvoll ergänzen. Auch die Longevity-Forschung untersucht zunehmend, welchen Beitrag regelmäßige Wärmereize zum gesunden Altern leisten können. Im Fokus stehen unter anderem chronische Entzündungsprozesse. Noch sind nicht alle Zusammenhänge geklärt, doch das wissenschaftliche Interesse wächst.

Steigerung des Wohlbefindens

Viele Saunagänger schätzen zudem die entspannende Wirkung: Wärme kann verspannte Muskulatur lockern, das Wohlbefinden steigern und die Regeneration unterstützen. Entscheidend ist dabei weniger eine möglichst hohe Temperatur als regelmäßiges Saunieren mit ausreichenden Ruhe- und Erholungsphasen. Für viele Menschen gelten ein bis drei Saunabesuche pro Woche als sinnvoll. Die Sauna ersetzt weder ausgewogene Ernährung, Bewegung noch ausreichend Schlaf. Sie kann diese Bausteine eines gesunden Lebensstils jedoch sinnvoll ergänzen. Genau darin liegt der Longevity-Gedanke: Gesundheit durch bewusste Gewohnheiten langfristig zu fördern. Wer auch zu Hause saunieren möchte, sollte auf geprüfte Qualität achten. Orientierung bietet das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V. Weitere Informationen finden Sie unter www.saunaverbaende.de.





„Unser Harburg ist bunt, herzlich und voller Zusammenhalt!“

FDP zeigt sich mit Halloween-Verlauf zufrieden


Dirk Kannengießer: „Ich wohne gerne in diesem wunderschönen Bezirk und bin stolz darauf, ein Harburger zu sein“ Foto: mk

(mk) Harburg/Süderelbe. Während es im Zusammenhang mit der Demonstration „Gen Z regelt“ in der Hamburger Innenstadt zu massiven Ausschreitungen kam, blieb es in Harburg am Halloweenabend weitgehend ruhig. Vereinzelte Böllerwürfe trübten das Bild nur geringfügig. Kinder zogen verkleidet durch die Straßen, klingelten an den Haustüren und freuten sich über Süßigkeiten. Der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer sagt: „Ich bin wirklich stolz auf unser Harburg! Mein herzlicher Dank gilt der Polizei für ihren engagierten Einsatz, allen Verantwortlichen für die gute Vorbereitung und Zusammenarbeit in der Sicherheitskonferenz und ganz besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die mit Rücksichtnahme und gegenseitigem Respekt zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.“

Gerade Harburg, so der FDP-Mann, werde in der öffentlichen Wahrnehmung viel zu häufig auf Probleme reduziert. Dabei zeige der Bezirk Harburg jeden Tag, wie viel Lebensfreude, Vielfalt und Gemeinschaft in ihm stecken. „Wir sollten viel öfter darüber sprechen, was hier alles wunderbar funktioniert, statt immer nur die negativen Schlagzeilen in den Vordergrund zu stellen. Harburg ist so viel mehr als sein manchmal schlechter Ruf. Hier leben großartige Menschen, die unseren Bezirk jeden Tag ein Stück lebenswerter machen“, schwärmt der Liberale.

Für Kannengießer sei der Halloween-Abend ein schönes Beispiel dafür, was gute Zusammenarbeit und ein respektvolles Miteinander bewirken können: „Ich wohne gerne in diesem wunderschönen Bezirk und bin stolz darauf, ein Harburger zu sein. Lasst uns an diesem positiven Beispiel anknüpfen, gemeinsam nach vorne schauen und unser Harburg immer noch ein Stück besser machen. Harburg hat so viel zu bieten, und genau darüber sollten wir viel häufiger sprechen.“

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

RS Keller | Mauer | Fassade
Termine frei
• Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Containerdienst


Mehiar Alarksosi
iT SERViCES
Technik–Helfer vor Ort
persönlich, geduldig und transparent
Einfühlsamer Umgang mit Seniorinnen und Senioren.
0176 559 632 90
info@it-services.hamburg
www.it-services.hamburg

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR
• Dacheindeckung und Umdeckung
• Dachreinigung & -beschichtung
• Schornsteinverkleidungen
• Reparaturen in kürzester Zeit
• Schieferarbeiten
• Flachdachsanierung
• Dachrinnenreinigung
• Dachrinneninstallation
Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden
Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811
Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Funk 0172 - 95 64 954

NOCH GANZ DICHT?
Der freundliche Dachchecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Dachdecker

L&R Bedachung
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
✓ Freie Kapazitäten
✓ Kostenlose Beratung vor Ort
• Dachreinigung und Beschichtung
• Bedachungen aller Art
• Flachdachsanierung • Schieferarbeiten
• Schornsteinsanierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Termine frei!
Schlichting Bedachung u. Dachsanierung
Hamburg: 040 / 333 73 630
Seevetal: 04105 / 5902629
Bautrocknung-Vermietung • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung • Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Rollläden • Innenausbau • Plissees
• Türen • Markisen • Garagentore • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@muk-handwerk.de · muk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Bucht Galabau
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
• Zaun & Pfortenbau
• Gartenpflege
• Rollrasen
• Heckenschnitt
• Pflasterarbeiten
• Transporte
Cuxhavener Straße 218d • 21149 Hamburg
TEL 0152 22711538 • www.bucht-galabau.de

Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE
DZAFERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS
Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggers.de

Gas • Heizung • Sanitär

apel
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
www. lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLLÄDEN
GLASEREI MEISTERBETRIEB Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ ⌕ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 7511570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MÖBEL DREYER Einrichtungshaus
Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
Freude am schönen Wohnen
HH-Neugraben • Groot Enn 1–3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

DER STELLENMARKT

ZFA m/w/d

direkt am S-Bahnhof Neugraben gesucht!

Der Klapperstorch hat uns besucht,
deshalb suchen wir Verstärkung für die Stuhlassistenz.

Wir bieten ein langjähriges, fröhliches Team, Fortbildungen und überdurchschnittliche Bezahlung.
Wir freuen uns auf eure Bewerbung.

Dr. Burkhardt · Praxis für Zahnmedizin & Oralchirurgie
Neugrabener Bahnhofstraße 5 · 21149 Hamburg
Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:
elaburkhardt@web.de

NTS
Niedersachsen Transport-Service
... der sichere Transport!

Wir erweitern unser Team, daher suchen wir Verstärkung:

LKW-Fahrer (m/w/d) der Klasse C / CE
in Teilzeit (Spätschicht), (Dienstag – Donnerstag)
Einsatzgebiet Hamburg

LKW-Fahrer (m/w/d) (bis 3,5 t)
(Schwerpunkt Landkreis Stade/Hamburg), gesucht.
Anforderung: Fahrerlaubnis Klasse B.

Ansprechpartner: Herr Hausherr,
Telefonische Bewerbung: Tel. 04164-90767 51
Gern auch Bewerbung per E-Mail an T.Hausherr@t-online.de

SPD steht zum Innovationsquartier Tech City Hamburg-Harburg

Genossen fordern Einbeziehung der regionalen Interessengruppen

(mk) Harburg/Süderelbe. Harburg wird Tech City und damit zum neuesten Hamburger Innovationsquartier. Das sieht ein aktueller Senatsbeschluss vor. In Harburg soll für etablierte und neue Unternehmen die Grundlage für hervorragende Rahmenbedingungen für innovative Vorhaben geschaffen werden. Dabei werden alle Unternehmensentwicklungsphasen von Gründung, Wachstum, Etablierung bis hin zur Produktion unterstützt. Zudem soll die Tech City auch als Forschungs- und Lernort weiterentwickelt werden und damit überregional attraktiv für herausragende Wissenschaft werden.
Die Ziele der Tech City Harburg konzentrieren sich auf die Transformation des Hamburger Südens in ein führendes, international wettbewerbsfähiges Innovationsquartier. Durch die enge Verknüpfung von Spitzenforschung, technologieorientierter Wirtschaft und urbanem Leben verfolgt das Großprojekt verschiedene strategische Ziele.
„In den Fokusräumen Binnenhafen,



Frank Richter: „Bei einer solchen Entwicklung ist die Einbeziehung der regionalen Interessengruppen besonders wichtig“ Foto: SPD

Schlachthofstraße und Am Radeland wird mit engem Bezug zur TUHH als wissenschaftlichem Anker eine Vernetzung von Forschungseinrichtungen, privaten Initiativen, Startups, Scaleups und innovativen Unternehmen entstehen“, betont der Fraktionsvorsitzende und stadtentwicklungspolitische Sprecher der SPD, Frank Richter. „Dabei soll auch ein direkter Bezug zum starken industriellen Kern Harburgs entstehen. Das Ziel ist es, mit dem ausgeprägt technologieorientierten Profil der Tech City die Hamburger Innovationslandschaft zu stärken und Harburg als wichtigen Industrie- und Innovationsstandort zukunftsfähig zu gestalten.“
Durch die Bereitstellung von Co-Working-Spaces, Laborflächen und Gründerberatung soll die Region für Ausgründungen und forschungsnahe Start-ups hochgradig attraktiv machen. Entlang der Achse von der A7 (Bostelbek) bis zur A1 (Neuland) entsteht ein zusammenhängender Innovationsraum. Rund 80 Hektar brachliegende Flächen sollen dafür erschlossen werden, und mit der Entwicklung von Technologien zur Bewältigung des Klimawandels und Dekarbonisierung der Industrie wird auf GreenTech und Nachhaltigkeit gesetzt. Aber auch Künstliche Intelligenz & Robotik, Verankerung von Spitzenkompetenzen in Data Science, Automatisierung und intelligenten Systemen sind Bestandteil der Planungen, ebenso wie die Etablierung eines Schwerpunkts für innovative Lebensmitteltechnologien und für Maritime bzw. Luftfahrtsysteme.
In einem Antrag an die Bezirksversammlung signalisiert die SPD-Fraktion die Unterstützung des Vorhabens und wünscht von der Wirtschaftsbehörde nicht nur die Berichterstattung in den bezirklichen Gremien, sondern auch die Beteiligung der Bezirksversammlung über die gesetzlich vorgesehene Beteiligung bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen hinaus bei der Entwicklung der Tech City Hamburg-Harburg.
„Bei einer solchen Entwicklung ist die Einbeziehung der regionalen Interessengruppen besonders wichtig. Die Tech City Hamburg-Harburg ist ein großer Sprung und bietet große Chancen für die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung Harburgs“, hebt Richter hervor.

Mit Grünen gemeinsam Stadtteil gestalten

Nächstes Treffen ist am 10. November

(mk) Neugraben. Seit Kurzem gibt es ganz offiziell in Süderelbe eine Stadtteilgruppe des Grünen-Kreisverbands Harburg. Das nächste Treffen ist am 10. November um 19 Uhr im Foyer des Kulturhauses Süderelbe (Am Johannisland 2, S-Bahnhof Neugraben).
Die Stadtteilgruppe ist eine Art Basisorganisation der Partei vor Ort. Sie bietet Bürgern aus Süderelbe die Möglichkeit, stärker Einfluss auf die Bezirkspolitik zu nehmen. Vor allem kann eine Stadtteilgruppe dazu dienen, wirksamer den Stadtteil zu gestalten, z. B. indem die Gruppe mit Menschen und Institutionen aus dem Stadtteil persönlich ins Gespräch kommt. Alle Themen, die die Menschen in der Gruppe bewegt, können angepackt werden – von Verkehr bis Kultur, von Klimaschutz bis Tierschutz. Die Möglichkeiten sind vielfältig – es können Themen auf Podien diskutiert werden, die die Stadtteilgruppe organisiert. Oder Abgeordnete werden eingeladen, um sie mit Fragen zu löchern. Vieles ist möglich, wenn Menschen dabei sind, die Zeit und Lust haben, sich einzubringen.
Als direkte Verbindung in die Politik sind Britta Ost und Dr. Gudrun Schittek Teil der Stadtteilgruppe Süderelbe – Ost als Fachsprecherin für Süderelbe in der Grünen-Bezirksfraktion Harburg, und Schittek als grüne Abgeordnete aus Süderelbe in der Bürgerschaft, dem Hamburger Landesparlament.
Am 10. November können Interessierte unverbindlich reinschnuppern, die Gruppe kennenlernen oder auch direkt anfangen, gemeinsam Pläne zu schmieden. Niemand muss Parteimitglied sein oder werden.
Veranstaltungsdaten:
Stadtteilgruppentreffen Süderelbe
Dienstag, den 10. November 2026, 19 Uhr
Foyer des Kulturhauses Süderelbe (Am Johannisland 2, S-Bahnhof Neugraben)

Bühne frei für Neugierige

Theaterschule Neugraben lädt ein

(mk) Neugraben. Theaterluft schnuppern, selbst auf der Bühne stehen oder einfach nur zuschauen: Die Theaterschule Neugraben öffnet am 11. November ihren Schauspielkurs für Erwachsene.
Wer schon immer einmal ausprobieren wollte, wie es sich anfühlt, in andere Rollen zu schlüpfen und Theater zu spielen, bekommt jetzt die Gelegenheit dazu: Die Theaterschule Neugraben lädt am 11. November von 19.15 bis 20.45 Uhr zu einer offenen Spielrunde für Erwachsene ein. Eingeladen sind alle Theaterinteressierten – ganz gleich, ob sie bisher noch keine Bühnenerfahrung gesammelt haben oder bereits als Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler aktiv sind. Im Rahmen des regulären Schauspielkurses können die Gäste einen Einblick in die gemeinsame Theaterarbeit gewinnen, neue Spielformen kennenlernen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Dabei ist alles möglich: Wer zunächst lieber zuschauen möchte, ist genauso willkommen wie diejenigen, die direkt mitspielen und sich ausprobieren möchten. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Spiel, die Begegnung mit anderen Menschen und die Lust am Theater.
Die Teilnahme ist kostenlos. Getränke können an der Bar gegen eine kleine Spende erworben werden. Eine Anmeldung ist über die Theaterschule Neugraben unter www.theaterschule-neugraben.de erforderlich.
Die Theaterschule freut sich auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher und einen lebendigen Abend voller Spielfreude!

Knappe Entscheidung im HAN-Pokal

SV Fischbek setzt sich durch

(mk) Fischbek. Im April wurde die Hinrunde im diesjährigen HAN-Pokal ausgetragen. Dort konnte sich der Schützenverein Hausbruch deutlich mit 19 Ringen Vorsprung durchsetzen. Entsprechend zuversichtlich traten sie dann auch am 24. Oktober zum Rückkampf an. Dieser wurde durch den SV Fischbek ausgerichtet.
Angetreten zum finalen Entscheidungsschießen waren der Damenschießclub (DSC) Fischbek, der SV Moorburg, der SV Neugraben-Scheideholz, der führende SV Hausbruch und die Heimmannschaft des SV Fischbek.
Nachdem der 1. Vorsitzende des SV Fischbek, Arne Boltze, die Teilnehmer begrüßt hatte, wurde der Wettkampf eröffnet.
Jeder Verein schickte seine Schützen nacheinander auf den ausgelosten Stand, damit diese ihre fünf Probe- und 15 Wertungsschüsse abgeben konnten. Zur Stärkung der Wettkämpfer hatte der Festausschuss des SV Fischbek in Person von Michael Paul Kartoffelsalat und Frikadellen bereitgestellt. Dieses Angebot wurde von allen gerne angenommen.
Nachdem alle ihre Wertungsschüsse abgegeben hatten, wurden die Ergebnisse ausgedruckt und gemeinsam in das HAN-Ergebnisbuch übertragen.
Der DSC Fischbek konnte das Ergebnis aus dem Hinkampf nicht ganz bestätigen und verlor noch einige Ringe, sodass für die Damen nur der letzte Platz und damit die „Rote Laterne“ heraussprang.
Der SV Neugraben-Scheideholz bestätigte seine Ringzahl aus dem Hinkampf und erzielte mit 697 Ringen einen Ring mehr als im April. Der SV Moorburg konnte sich deutlich verbessern und erzielte mit 700 Ringen 19 mehr als im Hinkampf.
Überraschend war dann das Ergebnis des SV Hausbruch mit 690 Ringen, da sie im April mit 714 Ringen deutlich gewonnen hatten. Es fehlte noch das Ergebnis der Fischbeker Schützen. Diese kamen auf 709 Ringe. Nach der Addition beider Wettkämpfe ergab sich dann ein Ergebnis von 1404 Ringen, sowohl für den SV Hausbruch sowie für den SV Fischbek. Aufgrund des Gleichstandes wurden die geschossenen „Zehner“ herangezogen, um einen Sieger zu ermitteln. Auch hier war es denkbar knapp mit 71 zu 74. Mit drei mehr geschossenen Zehnen konnte sich der SV Fischbek durchsetzen und gewinnt damit den HAN-Pokal 2026. Mit 146 Ringen im Hin- und 141 Ringen im Rückkampf konnte sich Dirk Spreckelsen (SV Fischbek) als bester Schütze auszeichnen.



Die Mannschaft des SV Fischbek mit Jan Schönteich, Arne Boltze, Patrick Lütge, Christopher Vohr, Felix Boltze (v.l.n.r.) setzte sich im HAN-Pokal durch. Nicht abgebildet: Christian Riebsamen, Dirk Spreckelsen und Herbert Spreckelsen Foto: SV Fischbek

Anzeige

Die vierte Saison des Christmas Garden Hamburg

Neuer RUF verlost 3 x 2 Tickets

(mk) Hamburg. Der Christmas Garden Hamburg im Loki-Schmidt-Garten startet in Kürze in seine vierte Saison. Vom 13. November 2026 bis zum 10. Januar 2027 verbindet der neu gestaltete Rundweg stimmungsvolles Weihnachtsambiente mit moderner Lichtkunst. Der rund zwei Kilometer lange Trail bietet mehr als 30 Lichtinstallationen, die den Rundweg in neue atmosphärische Szenerien tauchen. Die diesjährige Ausgabe reicht von romantischen Weihnachtswelten bis hin zu innovativen audiovisuellen Inszenierungen. Entwickelt wurde das künstlerische Gesamtkonzept vom Kreativteam der Christmas Garden Deutschland GmbH, das für Hamburg erneut eine individuelle Lichtkunstlandschaft geschaffen hat.



Der Neue RUF verlost 3 x 2 Tickets für den Christmas Garden Hamburg Foto: River Concerts GmbH

Nach dem festlichen Auftakt an einem großen, mit Lichterketten geschmückten Baum führt die Kosmische Galaxie in eine audiovisuelle Bildwelt. Die leuchtenden Umlaufbahnen eines schimmernden Planeten verschmelzen mit der eigens dafür programmierten Musik. Hier drei Beispiele: Bald rücken die beiden markanten Glaspyramiden, das Wahrzeichen des Loki-Schmidt-Gartens, in den Blick. Bei den Magischen Pyramiden taucht das Publikum mit sphärischen Synthesizer-Klängen, feinem Nebel und zwölf synchron zur Musik abgestimmten Lichtpyramiden in eine futuristische Szenerie ein. Weihnachtsromantik und funkelnde Lichter prägen das Weihnachtsdorf mit seinen saisonalen gastronomischen Angeboten. Von hier aus eröffnet sich die Sicht auf die opulente Wasserpoesie. Über acht Minuten hinweg verbindet die von symphonischer Musik untermalte Show eine eindrucksvolle Fontänen-Inszenierung mit einer Reise durch die Jahreszeiten und Weihnachtsmotiven auf einer 26 Meter breiten und sechs Meter hohen Wassernebelwand.
Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Tickets für den Christmas Garden Hamburg. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 12. November eine E-Mail an m.koltermann@neuerruf.de mit dem Betreff „Christmas Garden“ schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Auf die Gleise geschubst

Platzverweis und Strafverfahren

(mk) Neugraben. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Bundespolizeiinspektion Hamburg soll am 5. November gegen 0.28 Uhr eine männliche Person (Alter: 45 Jahre) eine andere männliche Person (Alter: 55 Jahre) in den Gleisbereich im S-Bahnhof Neugraben geschubst haben. Zum Tatzeitpunkt fand im S-Bahnhof Neugraben Regelbetrieb statt, sodass folglich jederzeit ein Zug auf den betroffenen Gleisen hätte verkehren können.

Zuvor soll der polnische Tatverdächtige den 55-jährigen Bahnreisenden auf dem Bahnsteig nach einer Zigarette gefragt haben. Nachdem der Geschädigte geäußert haben soll, dass er keine Zigarette mehr habe, soll der Beschuldigte ihn geschubst haben, sodass er in den Gleisbereich stürzte. Der Geschädigte habe sich im Gleisbereich selbstständig aufrichten können. Als in der Ferne eine einfahrende S-Bahn sichtbar gewesen sei, habe der Täter auf Bitten des

Geschädigten ihn aus dem Gleisbereich gezogen.

Eine aufmerksame Streife der DB Sicherheit meldete der Bundespolizei eine körperliche Auseinandersetzung auf dem Bahnsteig des S-Bahnhofs Neugraben. Eine Streife des Bundespolizeireviers Hamburg-Harburg erreichte umgehend den Einsatzort. Eine durchgeführte Videosichtung bestätigte den oben geschilderten Tatablauf.

Der Geschädigte klagte über Schmerzen am Kopf sowie an den Knien. Er wurde mit einem angeforderten Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert. Sichtbare Verletzungen waren vor Ort nicht erkennbar. Zum Gesundheitszustand des Geschädigten kann die Bundespolizei keine weiteren Angaben machen. Der alkoholisierte Beschuldigte wurde gefesselt dem Bundespolizeirevier Harburg zugeführt. Er äußerte sich nicht zum Tatvorwurf. Nach Abschluss der bundespolizeilichen Maßnahmen musste der Tatverdächtige mit einem Platzverweis aus der Wache entlassen werden. Gegen den 45-Jährigen wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung eingeleitet. Die weiteren Ermittlungen werden durch den Ermittlungsdienst der Bundespolizeiinspektion Hamburg geführt.

Anzeige

Colors of Life

Eine leuchtende Reise durch die Farben des Lebens

(mk) Vahrendorf. Funkelnd, fantasievoll und so bunt wie das Leben. Ab dem 12. November 2026 öffnet LUMAGICA Schwarze Berge zum vierten Mal seine Tore und verwandelt den nächtlichen Wildpark in ein Meer aus tausenden Lichtern. Unter dem diesjährigen Motto „Colors of Life“ erwartet die Besucher eine Reise durch die Farben des Lebens.

Am 12. November ist es schließlich so weit. Ab 17 Uhr können die Besucher selbst erleben, woran das Team gearbeitet hat. Auf dem rund zwei Kilometer langen Rundweg führen mehr als 300 dreidimensionale Lichtmotive und über 30 aufwendig gestaltete Szenarien durch die unterschiedlichsten Farbwelten. „Lumagische“ Momente gibt es vom 12. November 2026 bis zum 31. Januar 2027, jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 17 bis 22 Uhr. Ein Familienbesuch lohnt sich besonders am Donnerstag: Dann ist Familientag! Kinder bis 14 Jahre zahlen dann nur 12 Euro, mit Wildpark-Jahreskarte sogar nur 8 Euro. Erwachsene mit Jahreskarte erhalten ihr Ticket für 12 Euro. Der Ticketvorverkauf läuft bereits unter www.wildpark-schwarze- berge.de/lumagica.

Adresse: Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten | Telefon: 040 8197747–0 www.wildpark-schwarze-berge.de, www.instagram.com/wildpark-schwarzeberge, www.facebook.com/WildparkSchwarzeBerge



Ab dem 12. November 2026 öffnet LUMAGICA Schwarze Berge zum vierten Mal seine Tore und verwandelt den nächtlichen Wildpark in ein Meer aus tausenden Lichtern Foto: Wildpark Schwarze Berge



DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

Sammler kauft Modelleisenbahn, -autos, flugzeuge, Zinnbecher, Pelzmäntel, Porzellan, Kameras, altes Besteck, Perlenketten, Bilder, Blumenvasen, Taschenuhren, Kristallgläser, Musikinstrumente, Modeschmuck, antike Möbel. **Tel. 0152 / 368 271 65**

Sammler sucht Uhren, Münzen, Schmuck, Silber, Militaria und Nachlässe. Faire Preise, direkte Barzahlung. **Tel. 0162 / 95 12 166**

Suche dringend Porzellan, Flohmarktartikel und Modeschmuck (auch defekt.) Alles anbieten. HH Tel. 0177 / 2723048

Ankauf von Schallplatten, Garderobe, Römergläser, Porzellan, Silberbesteck und Modeschmuck. **Tel. 0178 / 395 80 21**

Ankauf

Sammler sucht Münzen, Medaillien, 5DM und 10DM Münzen, Armband- und Taschenuhren. **Tel. 0152 / 13 31 44 96**

Kaufe Moped- und Elektroauto, auch Diesel. Auch defekte, alles anbieten. **Tel. 040 / 23 499 362**

Sammler sucht Zinn, Schallplatten, alte Kameras, Porzellan, Modeschmuck. **Tel. 0178 / 49 43 726**

Suche Modelleisenbahn Sammlungen, alle Spurgrößen und Marken, gerne große Sammlungen. **Tel. 0171 / 750 1385**

Suche hochwertige Damen- und Herrenbekleidung. Barzahlung. **Tel. 0172 / 81 39 429**

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Ank. v. Briefmarken, Zinn, Silber, Bernstein, Modeschmuck u. Münzen (Deutschland, Schweiz, ges. Welt). **Tel. 0176 / 12 657 129**

Kaufe Ihr Auto, auch TÜV-fällig, bitte alles anbieten. **Tel. 040 / 234 99 362**

Privat sucht Näh- oder Schreibmaschinen und Klaviere zur Deko. **Tel. 0178 / 39 58 021**

Suche Briefmarken, Trödel und Möbel. **Tel. 0172 / 81 39 429**

Bekanntschaften

Hiltrud, 72., sorgsame Witwe, nach vielen Ehejahren fällt es mir nicht leicht alleine zu sein. Ich liebe alle Schöne, wie Garten, Natur u. Auto fahren. Die einsamen Tage u. Abende sollen bald Vergangenheit sein. Rufen SIe üb. PV an, alles Schöne, bunte Herbsttage u. hoffent. noch viele gem. Jahre warten auf uns. **Tel. 0176 / 34498648**

Jutta, 76 J., mit schöner weiblicher Figur, sorgsame Hausfrau. Bin sehr einsam seit ich verwitwet bin u. wünsche mir noch einmal einen anständigen Mann. Würde Sie bekochen, verwöhnen u. abends mit Ihnen gemeinsam fernsehen. Ich fahre sicher Auto u. komme gerne zu Ihnen. PV **Tel. 0152/249101120**

Camping

Suche Wohnmobil oder Wohnwagen. Baujahr und Zustand sind egal. Tel. 0178 / 84 31 358

Garage

Garage frei. Heimfelder Str. 31c. **Tel. 0152 / 24 25 52 18**

Garten

www.mawi-garten.de Alles rund um ihr Grundstück. Dauerpflege, Pflaster, Garten, Malen etc. **Tel. 0176 / 34 42 17 39**

Bäume fällen, sowie alle Gartenarbeiten, Hecken- u. Streucherschnitt, Laubbeseitigung, mit Abfuhr. **Tel. 66 83 825**

Arbeiten rund ums Haus! Garten-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, Entrümpelung uvm. Faire Preise. **Tel. 0176 /36435404**

Gesucht

Suche Lagerraum in Harburg ca. 20 qm. **Tel. 01573 / 18 51 063**

Gesundheit

Bespreche Rose, Warzen und Ekzeme in Neugraben. Hausbesuche möglich! Frau Schumacher. **Tel. 0173 / 6 20 83 97**

Mietgesuche

Herr (61), NR, sucht möbliertes Zimmer, Einzug ab 01.12.2026, langfristig und angemeldet. Warmmiete bis 560,00 Euro, Miete gesichert. **Tel. 0170 / 534 59 08**

Stellengesuche

Fliesenleger sucht Arbeit! Tel: 0160 / 977 39 654

Erfahrener Bauarbeiter, Malern, Tapezieren, Laminat u.v.m., v. P. Tel. 0172 / 405 41 47

Biete an Haushaltshilfe für alles was so anfällt. Tel. 0179 / 951 81 61

Unterricht

LEHRERIN exam., sehr erfahren, gibt prof. Nachhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch und ESA/MSA, Kl 1 - 10 **Tel. 796 124 31**

Verkauf

Handelskontor Fitschen KG
Trapezbleche & Doppelstabmattenzäune abholbereit am Lager
27404 Heeslingen
Offenser Weg 1 (direkt am Kreisel)
Telefon: 0 42 81 / 95 40 50
www.dachplatten24.de

Verschiedenes

Alltagshilfe, Pflege, Betreuung, Arztbesuche und Transport bietet Pflegerin mit Herz an. Tel. 040 / 763 84 56

Dachdecker hat Kapazitäten frei: Dach-Wand-Kellerabdichtung, Dachreparaturen aller Art, auch Kleinere. **Tel. 0157 / 595 843 42**

Flohmarkt Neu Wulmstorf Schützenplatz **Wesenberg 1** jeden Samstag 040 / 701 39 50

Wer schenkt mir kleines Mini Fahrrad Frauen Harburg Umgb. **Tel. 0159 / 023 061 45 abends**

Achtung! Suche Gobelinbilder und -kissen. **Tel. 0152 / 52 16 84 64**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

der neue RUF – Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de · info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung: Jens Kalkowski

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, Karina Buder-Ostrovska
E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin)
E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilauflage Süderelbe:	29.900
Teilauflage Harburg:	51.200
Teilauflage Wilhelmsburg:	21.100
Gesamtauflage:	102.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg
Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen
4 Zeilen für nur 10,– Euro
je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de
Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____
Adresse _____
IBAN: _____ BIC _____
Bankinstitut: _____
Unterschrift _____

◯ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)
◯ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

-ANZEIGE-

Schöner fernsehen: komfortabel und dauerhaft kostenlos

HD+ Free verbindet Satelliten-TV mit Mediatheken-Suche, Pause und Neustart

(djd-p). Eigentlich haben es Satelliten-TV-Zuschauer doch gut: eine enorme Programmvielfalt – und das kostenlos. Leider findet sich aber selbst dann nicht immer die gewünschte Sendung. Man zappt hin und her, während die gesuchte Serie oder Doku womöglich längst in einer Mediathek bereitsteht. Nur in welcher? Jede Mediathek einzeln zu öffnen, kostet Zeit und macht die Suche unnötig mühsam.



© Foto: djd/HD PLUS

Für Haushalte mit Satellitenempfang bietet HD+ Free dafür eine Suche in der HD+ TV-App. Über 80.000 Inhalte lassen sich damit zentral durchsuchen. Wer mit dem laufenden Programm nicht zufrieden ist, kann so seine Wunschsendungen ganz einfach in den Mediatheken finden. Die frei empfangbaren TV-Sender bleiben wie gewohnt verfügbar. Auch beim laufenden Programm eröffnet HD+ Free zusätzliche Möglichkeiten. Bei vielen Sendern lässt sich die aktuelle Sendung pausieren, um sie später fortzusetzen. Das ist praktisch: Schließlich kennen wir alle das Phänomen, wenn es an der spannendsten Stelle unerwartet an der Tür klingelt. Und wer den Anfang seiner Show verpasst hat, kann sie mit Neustart von vorn beginnen. Welche Sendungen sich neu starten lassen, zeigt ein Symbol in der Programmübersicht.

HD+ Free bietet Satelliten-TV-Haushalten damit mehr Komfort als zuvor – und bleibt dauerhaft kostenlos. Voraussetzung sind Satellitenempfang, ein kompatibler Smart-TV und eine Internetverbindung. Einfach die HD+ TV-App aktivieren, HD+ Free starten und ohne langfristige Vertragsbindung flexibel nutzen. Das Beste: Auf vielen kompatiblen TV-Geräten ist die HD+ TV-App bereits vorinstalliert – einfach im App-Store des TVs nach HD+ suchen und sofort mit mehr Komfort starten.

Alle Infos gibt es unter hd-plus.de/app oder

LittleBigBand

Süderelbe Orchester-Konzert am 11. November

■ **(mk) Neugraben.** Die LittleBigBand tritt im Rahmen der Kulturtage Süderelbe am 11. November im Kulturhaus Süderelbe auf. Ein Konzert der LittleBigBand ist längst zur festen Tradition der Kulturtage geworden. Das gut 20-köpfige Ensemble wurde 2017 vom Dirigenten und Musikpädagogen Dimitar „Mitko“ Georgiev gegründet und begeistert das Publikum auf verschiedenen Bühnen, wie beim Festival „48h Wilhelmsburg“, der „Sued Kultur Music Night“, dem Kulturfest „Neugraben erleben“ und vielen weiteren Events.


Die LittleBigBand tritt im Rahmen der Kulturtage Süderelbe am 11. November im Kulturhaus Süderelbe auf Foto: Dimitar Georgiev

Die LittleBigBand war mit ihrem Flashmob-Auftritt in der HafenCity in der Sendung „DAS!“ des NDR und in einem live übertragenen Konzert als Teil des Kulturfestivals „Sommer im Park“ beim Fernsehsender „Hamburg 1“ zu sehen. Das Repertoire umfasst Stücke von Jazz, Funk, Soul über Rock und Pop, bis hin zu Filmmusik. Leitung & Moderation: Dimitar Georgiev

Der Eintritt ist kostenlos!

Mittwoch, 11. November 2026, 19 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg.

Der Winterdom auf dem Heiligengeistfeld geht los

Der Neue RUF verlost DOM-Gutscheinhefte

■ **(sl) Hamburg.** Am gestrigen Freitag wurde der Hamburger Winterdom auf dem Heiligengeistfeld offiziell eröffnet. Hamburger und auswärtige Gäste können sich bei diesem 696. DOM auf viele neue Attraktionen und 31 bunte Tage freuen. Auf 16 Hektar Festgelände läuft das Spektakel für Alt und Jung bis Sonntag, 6. Dezember. Mehr als 230 Fahr-, Spiel und Gastronomiebetriebe sorgen für Nervenkitzel, Glücksmomente und Geschmackserlebnisse. Mit dabei sind 20 Fahrgeschäfte nur für Kinder. Zwei Feuerwerke sorgen für spektakuläre Licht- und Farbenspiele über dem Heiligengeistfeld. Spätestens wenn die Dunkelheit einsetzt, wird es richtig stimmungsvoll: Tausende Lichter und festlich beleuchtete Geschäfte bringen den DOM zum Leuchten und sorgen schon vor Beginn der Adventszeit für ein erstes Weihnachtsfeeling Mit „Mayday“, „Phaenomenon“ und der Spaßallee feiern drei Attraktionen ihre DOM-Premiere. „Mayday – The Ultimate Thrill“ steht zum ersten Mal auf dem DOM. Die Attraktion bietet Platz für 16 Action-Liebhaber in vier Gondeln und kombiniert gleichzeitig mehrere Bewegungen miteinander. Während der große Fahrarm die Gondeln in 17 Meter Höhe hebt, dreht sich das Gondelkreuz und die Gondeln überschlagen sich. Frei hängende Beine und ständig wechselnde Perspektiven machen die Fahrt zum Rundum-Erlebnis.



Gerade beim Winterdom ist das komplette Heiligengeistfeld ein Lichtermeer Fotos: DOM / Henning Angerer

Von Überschlägen in der Luft geht es bei „Phaenomenon“ direkt in virtuelle Welten. Mit VR-Brille starten bis zu 18 Gäste gleichzeitig in ein digitales Abenteuer. Mobile Plattformen reagieren passend auf das Geschehen und machen aus virtuellen Bildern ein echtes Bewegungserlebnis.

Und wer nach all dem Mitfahren lieber selbst aktiv werden möchte, ist in der Spaßallee richtig. Hier ist der Name Programm: Auf dem Weg durch das Laufgeschäft warten bewegliche Hindernisse und überraschende Herausforderungen, bei denen nicht immer alles auf Anhieb klappt. 85 Gastronomien und Bäckereien machen den Winterdom auch kulinarisch abwechslungsreich – von süß bis herzhaft, von DOM-Klassikern bis zu neuen Food-Trends. Interessant für Familien sind die Familientage am Mittwoch. Hier gilt bei allen Fahrgeschäften ein Rabatt von 30 Prozent und auch die kulinarischen Stände gewähren Preisnachlässe.

Am Martinstag wird es auf dem Winterdom besonders stimmungsvoll: Beim traditionellen Lichter- und Laternenlauf am Freitag, 11. November, ziehen Kinder und Familien gemeinsam über die DOM-Meile. Los geht es um 17.30 Uhr vor dem Riesenrad. Begleitet wird der Umzug von übergroßen, fantasievollen Leuchtfiguren, die für eine besondere Atmosphäre sorgen. Passend zum Martinstag verschenkt der DOM bereits ab 16 Uhr an die ersten 200 Kinder bis acht Jahre eine Laterne inklusive Leuchtstab – solange der Vorrat reicht. Die Ausgabe erfolgt in dem Event-Zelt neben dem Riesenrad.

Am Abschlusswochenende bringt der Nikolaus Winterzauber auf den DOM: Am 5. und 6. Dezember ist er jeweils von 15.30 bis 18 Uhr im Nikolaus-Zelt neben dem Riesenrad. Kinder bis zwölf Jahre können ihre Wunschzettel abgeben, dem Nikolaus ihre Wünsche persönlich verraten sowie Winter- und Weihnachtsgeschichten hören. Als Andenken gibt es für jedes Kind eine kleine Geschichte für zu Hause. Die Aktion ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen und zuhören!

Und natürlich dürfen auch die Feuerwerke nicht fehlen. Am 20. November und 4. Dezember beginnen jeweils um 22.30 Uhr die DOM-Feuerwerke. Spektakuläre Licht- und Farbeffekte über den Fahrgeschäften setzen das Heiligengeistfeld in Szene.

Wie immer verlost der Neue RUF auch diesmal wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Winterdom“ bis zum 14. November an s.langner@neuerruf.de schicken. Name, Adresse und Telefonnummer bitte nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

FAMILIENANZEIGEN

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Ernst-August Langerbein

* 13. Mai 1936 † 31. Oktober 2026

Elke
Ulrike
Anna-Lisa und Christoph
Corinna und Thomas

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Du warst so tapfer und dein Lebenswille so groß!
Das Leben endet, die Liebe nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Schwester, unserer Tante, Großtante und Urgroßtante

Lisa Hauke

geb. Dames
* 18. Februar 1938 † 26. Oktober 2026

Deine Heidi
Anke und Harald
Christina und Andreas
Thomas und Annie
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. November 2026, um 11.00 Uhr, auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg, statt.

Sie werden bleiben,
die Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Augenblicke und Erinnerungen.

Erich Klindworth

† 5. September 2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Karten, Blumen und Spenden zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns bei dem Bestattungsunternehmen Heitmann & Junge für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie
Elfriede Klindworth

Francop, im November 2026

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter und Oma

Ursula Liebelt

geb. Scheibner

* 2. März 1936 † 30. Oktober 2026

In stiller Trauer
Uwe und Adela
Julia und Sven
Ursel

Wir nehmen im engsten Kreise Abschied.

Wir haben schweren Herzens Abschied nehmen müssen.

Dr. Jürgen Martin Rexroth

** 16. Juli 1940 Creuzburg*
† 26. September 2026 Hamburg

In liebevoller Erinnerung
Birgit Rexroth
Familie und Angehörige

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.



Hab keine Angst, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du gehörst zu mir!

Jesaja 43,1

Nach schwerer Krankheit ist mein lieber Mann und unser liebevoller Vater

Joachim Krauß

am 24. Oktober 2026 in unserem Kreis gestorben.

Voller Liebe und tiefer Trauer
Renate, Jonathan, Sebastian, Benjamin und Marilena

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11. November 2026, um 14 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes, Bremer Straße 236, mit anschließender Beisetzung statt. Hinweise zu Spenden im Gedenken an Joachim finden sich im Programmheft zur Trauerfeier.

Anzeige

19 % Mehrwertsteuer sparen

am Verkaufsoffenen Sonntag, 8. November 2026

■ **(ein) Harburg.** In der Sesselei erleben Sie die neue Stufe des bequemen Sitzens: die **Weltneuheit Stressless Helsinki.** Der elegante, leichte Sessel bietet modernste Technik für maximalen Komfort – mit **zwei Motoren** für Rücken und Sitz, der **Herz-Waage-Position,** einem höhenverstellbaren Nackenkissen und der patentierten **BalanceAdapt® Funktion.** Diese Innovation aus dem Hause Stressless wurde mit dem **Red Dot Design Award – Best of the Best** ausgezeichnet und setzt neue Maßstäbe für ergonomisches Sitzen.
Gerade in einer herausfordernden Zeit wird das eigene Zuhause zur persönlichen Ruhe-Insel. In der Sesselei können Sie alle Modelle live testen, versinken, vergleichen und Ihren perfekten Sessel finden – individuell abgestimmt auf Körper und Bedürfnisse. Unsere Fachberaterinnen und Fachberater unterstützen mit umfassendem Wissen rund um ergonomisches Sitzen und Rückengesundheit.


Stressless VIEW Paloma Leder: Taupe, Gestell: Walnut

Neben Stressless präsentieren wir auch **Himolla und Fama** – hochwertige Polstermöbel in verschiedenen Designs. Sehr gefragt sind zudem motorische Funktionen wie stufenlose Beinauflage, Rückenverstellung oder **Aufstehhilfe,** die spürbar Sicherheit und Selbstständigkeit zurückgeben.
Nutzen Sie den großen Parkplatz und den barrierefreien Zugang – und entdecken Sie die größte und kompetenteste Stressless Ausstellung im Norden.
Die Sesselei Buchholz – Maurerstraße 38, 04181 / 96860
Die Sesselei Chilehaus Hamburg – Meßberg 2, 040 / 30393525
sesselei@moebel-bruemmerhoff.de
www.sesselei.de


Das Team der Einrichtungsberatung: Angelika Heise und Peter Voigt.

„Vorsorge für den Ernstfall im Alter“

■ **(mk) Neugraben.** Die Seniorendelegiertenversammlung (SDV) Harburg lädt am 11. November um 10 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Seniorentreff der AWO in Neugraben ein. Die Sitzung läuft unter dem Thema „Vorsorge für den Ernstfall im Alter“. In einem Vortrag informiert der Sozialverband Deutschland (SoVD) Hamburg über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Dabei wird erläutert, wie die eigene Selbstbestimmung gewahrt werden kann und welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt, für medizinische und finanzielle Angelegenheiten vorzusorgen. Im weiteren Verlauf sind alle Teilnehmer eingeladen, aktuelle Themen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren, wie sich die Lebenssituation von Senioren verbessern lässt. Auch der Bezirks-Seniorenbeirat und das Bezirksamt Harburg berichten über laufende Projekte im Bereich Seniorenarbeit.

FAMILIENANZEIGEN

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde:
Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.
Kohelet 3, 1-2

Meine liebe Frau, unsere liebste Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma ist friedlich im
Kreise der Familie eingeschlafen.

Hanne Marie König
geb. Stockhusen
* 18.09.1936 † 22.10.2026

In Liebe
Dein Helmut
Ute und Jutta
Martin, Frank
Tobias und Laura
mit Lia und Tilda
Daniel, Patrick und Niklas

Die Beisetzung hat im Kreis der Familie stattgefunden.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Stichwort: Hanne Marie König,
Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Hinrich Stehr
* 08.07.1932 † 25.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Heide und Klaus mit
Victoria und Maximilian mit Lilly
Nicolaus und Chantal
Julien und Laura

Karl-Heinz mit
Kathrin und Marco mit Thea
Mareike und Martin mit Mathilda Emmi, Erik und Theo
Rebecca Charlotte und Tobias mit Hannes und Karlotta
Nele
Hendrik

Traueranschrift:
Heide Heins c/o Bestattungen Lüdders, Bahnhofstr. 73, 21629 Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am
Mittwoch, dem 11. November 2026, um 13.30 Uhr
in der St. Pankratius Kirche zu Neuenfelde.

Anstelle von Blumen hätte Hinnik sich über eine Spende an den
„Reit- und Fahrverein Neuenfelde e. V.“ gefreut.
Konto: Hinrich Stehr
IBAN DE 44 2406 0300 0312 5416 00
Verwendungszweck: Trauerfall Hinrich Stehr

Sven Becker
* 16. 8. 1993 †21. 9. 2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme
entgegengebracht zu bekommen.

Jeder neue Tag nach seinem Tod
macht uns bewusst, wie sehr er uns fehlt.
Wir haben dankbar erfahren, wie viele Menschen
ihn geschätzt und geliebt haben.

Wir danken allen von Herzen dafür.

Claudia und Dirk
Svea
Oma Bärbel

Finkenwerder / Neuenfelde, im November 2026

Bestattungen H.-J. Lüdders

Wir sind traurig, dass du gingst,
aber dankbar, dass es Dich gab.
Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Erich Höfler
* 7. August 1941 † 10. Oktober 2026

Wir werden Ihn vermissen.

Helga Höfler

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag,
den 13. November 2026 um 11.00 Uhr
in der Kapelle auf dem Heidefriedhof
in Hamburg Neugraben, Falkenbergsweg 155, statt.


Familienanzeigen in der neue RUF
Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11
• Verlobung • Hochzeit • Geburt • Danksagungen
• Grußanzeigen

TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®
Telefon 040 - 7909349
+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de


Fürsorge.
Früh an die Liebsten denken,
um sie später zu entlasten:
BESTATTUNGSVORSORGE.
ALBERS BESTATTUNGEN
HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Tag und Nacht Круглосуточно
ALSCHER Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги
Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.
Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de
040/70 20 00 43

GRABMALE seit 1860
Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit
John Köster
Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF
Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de
Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr


Sie wollen individuelle Hochzeitskarten?
Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0


Worauf kann man sich heute noch verlassen?
Bestattungsvorsorge ... alles sicher geregelt.
FRITZ LEHMANN BEERDIGUNGSINSTITUT
040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

SPARCOUPON
CAR WASH
Bonusheft: 10 x waschen = 1 x gratis
Innen- und Außenreinigung ab 35,-
NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter
Neu Wulmstorf + Jork + HH-Heimfeld + Stade
Textile Autowäsche
Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €
Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €
€ 21,-
€14,-
inkl. Saugen
Liliencronstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. - Sa. 8 - 19 Uhr
Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr
NEU: Altländer Str. 18 | 21680 Stade | Mo. - Sa. 8 - 18[30] Uhr
Stader Straße 290 | 21075 Hamburg | Mo. - Sa. 8 - 18[30] Uhr, So. 13 - 18 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01 Angebot vom 31.10. bis 27.11.26



GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden
Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Redaktionsschluss: Donnerstag vor Erscheinen der Ausgabe, 15.00 Uhr

„Die Menschen brauchen einen Hochwasserschutz, auf den sie sich verlassen können“

CDU fordert klare Perspektive für die Alte Süderelbe

(mk) Finkenwerder. Der Schutz des Süderelberaums vor Binnenhochwasser bleibt eine zentrale wasserwirtschaftliche Herausforderung im Hamburger Süden. Aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten David Erkalp geht hervor, dass für das geplante Be- und Entwässerungsschöpfwerk Storchennest weiterhin kein konkreter Zeitplan für Fertigstellung und Inbetriebnahme vorliege. Auch bei der langfristigen Zukunft der Alten Süderelbe bleiben wesentliche Fragen offen.

Die Ereignisse im Dezember 2023 hätten gezeigt, wie kritisch die Situation werden könne, wenn ergiebige Niederschläge auf hohe Wasserstände und mehrere sturmflutbedingte Sperrtiden treffen. In solchen Situationen könne das Wasser aus dem Binnenland zeitweise nicht ausreichend in die Elbe abfließen. Nach Angaben des Senats bestehe insbesondere im Winterhalbjahr weiterhin die Möglichkeit eines Binnenhochwassers, wenn zwei bis drei aufeinanderfolgende Sperrtiden mit ergiebigen Regenereignissen zusammentreffen, bilanziert Erkalp.

Dazu erklärt Pascal Wille, CDU-Mitglied im Regionalausschuss Finkenwerder: „Der Binnenhochwasserschutz darf nicht erst in den Mittelpunkt rücken, wenn die nächste kritische Wetterlage bevorsteht. Die Erfahrungen aus dem Dezember 2023 müssen Anlass sein, die Entwässerung im Süderelberaum dauerhaft zu verbessern. Dass für das Schöpfwerk Storchennest noch immer kein konkreter Zeitplan für die Fertigstellung vorliegt, zeigt, wie wichtig verlässliche Planungen und transparente Informationen für die Menschen vor Ort sind.“


Pascal Wille: „Der Binnenhochwasserschutz darf nicht erst in den Mittelpunkt rücken, wenn die nächste kritische Wetterlage bevorsteht. Die Erfahrungen aus dem Dezember 2023 müssen Anlass sein, die Entwässerung im Süderelberaum dauerhaft zu verbessern“ Foto: CDU

Das Schöpfwerk Storchennest soll eine wichtige Rolle bei der wasserwirtschaftlichen Neuordnung der Alten Süderelbe spielen. Nach Angaben des Senats wäre die Hamburger Port Authority (HPA) inzwischen mit der Planung und Umsetzung des Vorhabens beauftragt worden. Die Planungen befinden sich derzeit in der Leistungsphase 1, der Grundlagenermittlung; eine Machbarkeitsstudie wird erstellt. Belastbare Termine für die Fertigstellung und Inbetriebnahme sollen erst nach Abschluss der Entwurfsplanung genannt werden können, so die CDU-Politiker.

Die im Planfeststellungsbeschluss von 2004 festgelegte Förderleistung von 2,88 Kubikmetern pro Sekunde hält die zuständige Behörde weiterhin für ausreichend. Eine Neubewertung der erforderlichen Förderleistung unter Berücksichtigung aktueller Klimaprojektionen und Starkregenszenarien sei bislang nicht erfolgt. Der Senat begründe dies damit, dass das im Planfeststellungsbeschluss definierte Ziel eines vergleichsmäßigen Dauerwasserstands der Alten Süderelbe bereits unabhängig vom Bau des Schöpfwerks erreicht worden sei, erläutert Wille.

Der Sprecher der CDU im Regionalausschuss Finkenwerder, Fabian Haase, erklärt dazu: „Die Menschen im Süderelberaum brauchen einen Hochwasserschutz, auf den sie sich verlassen können. Dazu gehören nicht nur funktionierende Sielanlagen und leistungsfähige Schöpfwerke, sondern auch eine langfristige Strategie, die mögliche Risiken frühzeitig berücksichtigt. Wir müssen genau hinschauen, ob die geplanten Maßnahmen den Herausforderungen durch Starkregen und Binnenhochwasser auch künftig gerecht werden. Entscheidend ist, dass aus den Planungen konkrete und nachvollziehbare Schritte werden.“ Der Senat verweist auf weitere geplante bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Binnenhochwasserschutzes. Dazu zählen die Ertüchtigung des Auedeichsiels, des Storchennestsiels, des Schöpfwerks Hohenwisch sowie des Siels Viersielen. Ergänzend werden organisatorische Maßnahmen umgesetzt. Nach dem Ereignis im Dezember 2023 wurde ein regelmäßiger Austausch der zuständigen Stellen vor und nach der Sturmflutsaison etabliert. Ein Handlungs- und Kommunikationsschema für die Süderelbmarsch wurde Ende August 2026 vorgestellt und soll zur kommenden Sturmflutsaison eingeführt und erprobt werden.

Neben dem unmittelbaren Hochwasserschutz stellt sich die Frage nach der langfristigen wasserwirtschaftlichen Entwicklung der Alten Süderelbe. Eine vollständige oder teilweise Wiederanbindung an die Tideelbe wird derzeit von der zuständigen Behörde nicht konkret weiterverfolgt. Der Senat erklärt allerdings, dass seine Überlegungen hierzu noch nicht abgeschlossen seien. Weitere Varianten zur Verbesserung der Be- und Entwässerung neben dem geplanten Schöpfwerk Storchennest würden gegenwärtig nicht verfolgt.

„Wir brauchen eine Gesamtstrategie, die den Schutz der Bevölkerung, die Entwässerung der angrenzenden Flächen und die ökologische Entwicklung der Alten Süderelbe zusammenführt“, betont Haase. „Der Senat formuliert selbst das Ziel, Binnenhochwasser bis zu einem hundertjährlichen Hochwasserereignis sicher zu bewältigen. Deshalb muss klar sein, mit welchen Maßnahmen dieses Ziel erreicht werden soll und wie die langfristige Entwicklung des Gewässers aussehen soll.“


Fabian Haase: „Die Menschen im Süderelberaum brauchen einen Hochwasserschutz, auf den sie sich verlassen können. Dazu gehören nicht nur funktionierende Sielanlagen und leistungsfähige Schöpfwerke, sondern auch eine langfristige Strategie, die mögliche Risiken frühzeitig berücksichtigt“ Foto: CDU

Für die CDU sei entscheidend, dass die geplanten Maßnahmen konsequent vorangebracht und die offenen Fragen zur Zukunft der Alten Süderelbe geklärt würden. Der Schutz des Süderelberaums müsse langfristig, vorausschauend und mit einer nachvollziehbaren Perspektive für die Menschen vor Ort gewährleistet werden.

Gelegenheit genutzt

Autismus-Stammtisch stellte sich vor

(mk) Neugraben. Als der Radiosender NDR 90,3 am 29. Oktober auf dem Neugrabener Marktplatz war, nutze Holger Denecke, Pressesprecher vom Autismus-Stammtisch Süderelbe, die Gelegenheit, um auf die Initiative aufmerksam zu machen.

Drei Wochen lang dauerte die Aktion „24 Stunden Hamburg – Platz für alles, was Euch bewegt“ vom NDR, wo vom Sender 90,3 die Tour durch die unterschiedlichsten Stadtteile von Hamburg führte. Kurz vor Ende der Aktion machten die Reporter auch Halt in Neugraben- Fischbek und hörten sich an, was die Anwohner über ihren Stadtteil zu erzählen haben. Wie jeden Nachmittag in dieser Zeit, sendete Moderator Stephan Heller live aus dem entsprechenden Stadtteil. So stand er mit am 29. Oktober mit seinem mobilen Studio auf dem Neugrabener Marktplatz und sendete von 15 bis 19 Uhr von dort.



Holger Denecke (l.) mit Stephan Heller von NDR 90,3 Foto: H. Denecke

Diese Gelegenheit nutzte der 53-jährige Pressesprecher vom Autismus-Stammtisch, um in einem kurzen Interview mit Heller zu berichten. „Wir treffen uns einmal im Monat auf einem Sonntag, um einen Austausch zwischen betroffenen Eltern zu ermöglichen“, erklärte Denecke. Er sagte auch, dass niemand beim Stammtisch Angst haben müsse, die Dinge zu erzählen, die die betroffenen Eltern autistischer Kinder erleben. Auch müsse sich niemand dafür schämen, dabei Tränen zu vergießen: „Das sind Gefühle, die dann einfach dazu gehören.“ Genau dafür sei der Stammtisch ja da, damit man sich auch eventuell mal alles Frust von der Seele reden kann. Sofern möglich, gibt es dann entsprechende Hinweise von anwesenden Eltern, die eine ähnliche Situation erlebt haben und eine Lösung für Probleme geben können.

Der NDR-Moderator stellte auch die Frage, ob für Autisten in Neugraben-Fischbek alles gut läuft oder ob man noch etwas verbessern könnte. Denecke erklärte, dass zum Beispiel im Bezug auf die Schule mit den Themen Schulbegleitung und Inklusion nicht nur hier noch so einiges verbessert werden kann, sondern in ganz Hamburg und Deutschland. Heller erklärte, dass der NDR bei dem Thema auf jeden Fall dran bleiben und auch bei der Politik im Namen des Stammtisches nachhaken wolle. „Es freut mich, dass ich auf unseren Stammtisch aufmerksam machen konnte. Denn wir haben uns nicht die Grenze gesetzt, dass nur Familien aus dem Süderelbebereich kommen können, sondern auch andere“, erklärt Denecke und fügt schelmisch grinsend hinzu: „Außerdem war es auch sehr interessant, Stephan Heller beim Senden mal über die Schulter schauen und sehen zu können, wie so die Durchführung einer Radiosendung funktioniert.“

Am 15. November trifft sich der Autismus-Stammtisch ein letztes Mal für das Jahr 2026. Wie immer laden die beiden Gründerinnen Kathrin Denecke und Tatjana Karlowski zum Austausch in den Räumlichkeiten des Margaretenhorts im Ohrnsweg 4 von 14 bis 16.30 Uhr ein. Ansonsten ist der Stammtisch täglich von 14 bis 16 Uhr unter Tel. 0152 53425358 zu erreichen oder per E-Mail unter autismus_stammtisch@yahoo.com. Erste Termine für das kommende Jahr stehen auch schon und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bezirksversammlung gegen Reduzierung von Einsatztagen

Hamburg Service vor Ort erhalten

(au) Finkenwerder. Jüngst hat die Finanzbehörde mitgeteilt, sie wolle die wohnortnahen Angebote des Hamburg Service in Hamburg-Mitte neu ordnen. Für Wilhelmsburg und Finkenwerder bedeutet die Neuordnung, dass es den Hamburg Service weiterhin zwar geben soll, aber in Wilhelmsburg mit reduzierter Fläche und zwei statt drei Einsatztage, in Finkenwerder soll das Angebot von zwei auf einen Einsatztag eingedampft werden. Und: „Die Standorte Einwohnerangelegenheiten Wilhelmsburg und Finkenwerder werden aus dem Standort Harburg personell bedient“, heißt es in einem Schreiben der Finanzbehörde an die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.



Die Einsatztage von Hamburg Service in Finkenwerder sollen von zwei auf einen Tag reduziert werden Foto: au

Gegen diese Pläne regt sich jedoch Widerstand seitens nahezu aller Parteien in der Bezirksversammlung. „Der Hamburg Service ist für viele Menschen einer der unmittelbarsten Berührungspunkte mit der öffentlichen Verwaltung. Die Möglichkeit, Dienstleistungen wie die Beantragung eines Personalausweises oder die Anmeldung des Wohnsitzes gut erreichbar und wohnortnah in Anspruch nehmen zu können, ist ein wichtiger Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge“, heißt es in einem Antrag der der SPD-Fraktion, GRÜNE-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion und Volt-Fraktion.

Die Finanzbehörde begründet die geplanten Veränderungen mit dem Ziel, den Hamburg Service effizienter aufzustellen. Größere Standorte könnten Personal flexibler einsetzen und mehr Termine bereitstellen. Außerdem könnten viele Anliegen auch digital erledigt werden. Aus Sicht der Parteien lasse sich daraus jedoch nicht ableiten, dass wohnortnahe Angebote verzichtbar sind. In Finkenwerder spiele die besondere räumliche Insellage eine Rolle und Wilhelmsburg sei ein großer und stark wachsender Stadtteil.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte spricht sich deshalb in einer Stellungnahme gegen die geplante Reduzierung in Finkenwerder und Wilhelmsburg aus. Die Finanzbehörde soll stattdessen in in beiden Stadtteilen weiterhin ein verlässliches und bedarfsgerechtes Angebot sichern. „Bürgernah heißt nicht, dass Menschen für einen Behördentermin quer durch Hamburg fahren müssen. Daher begrüßen wir ausdrücklich die Etablierung größerer zentraler Standorte mit erweiterten Kapazitäten sowie die Ausweitung der digitalen Angebote. Gerade in Stadtteilen wie Finkenwerder oder Wilhelmsburg brauchen wir einen Hamburg Service, der im Stadtteil erreichbar ist. Gute Verwaltung arbeitet effizient und zugleich nah bei den Menschen. Beides gehört zusammen“, erklärt Oliver Sträter, Fraktionsvorsitzender.

Auch die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte blickt mit Unverständnis auf diese Pläne des rot-grünen Senats. „Die ohnehin isolierte Lage von Finkenwerder verschärft sich durch die anhaltenden Restriktionen weiter. Die Polizeiaußenstelle schließt bereits am Abend, sonntags bleibt sie komplett dicht. Dass nun auch bei weiteren städtischen Dienstleistungen und behördlichen Angeboten vor Ort der Rotstift angesetzt wird, nimmt den Menschen im Stadtteil jegliches Vertrauen in die Verlässlichkeit der Bezirkspolitik“, so Fabian Haase von der CDU. „Sicherheit und Servicequalität dürfen keine Frage der Erreichbarkeit sein. Finkenwerder braucht eine sichtbare, verlässliche und barrierefreie Infrastruktur vor Ort – auch und gerade in den Randstunden“, fordert er vom rotgrünen Senat.